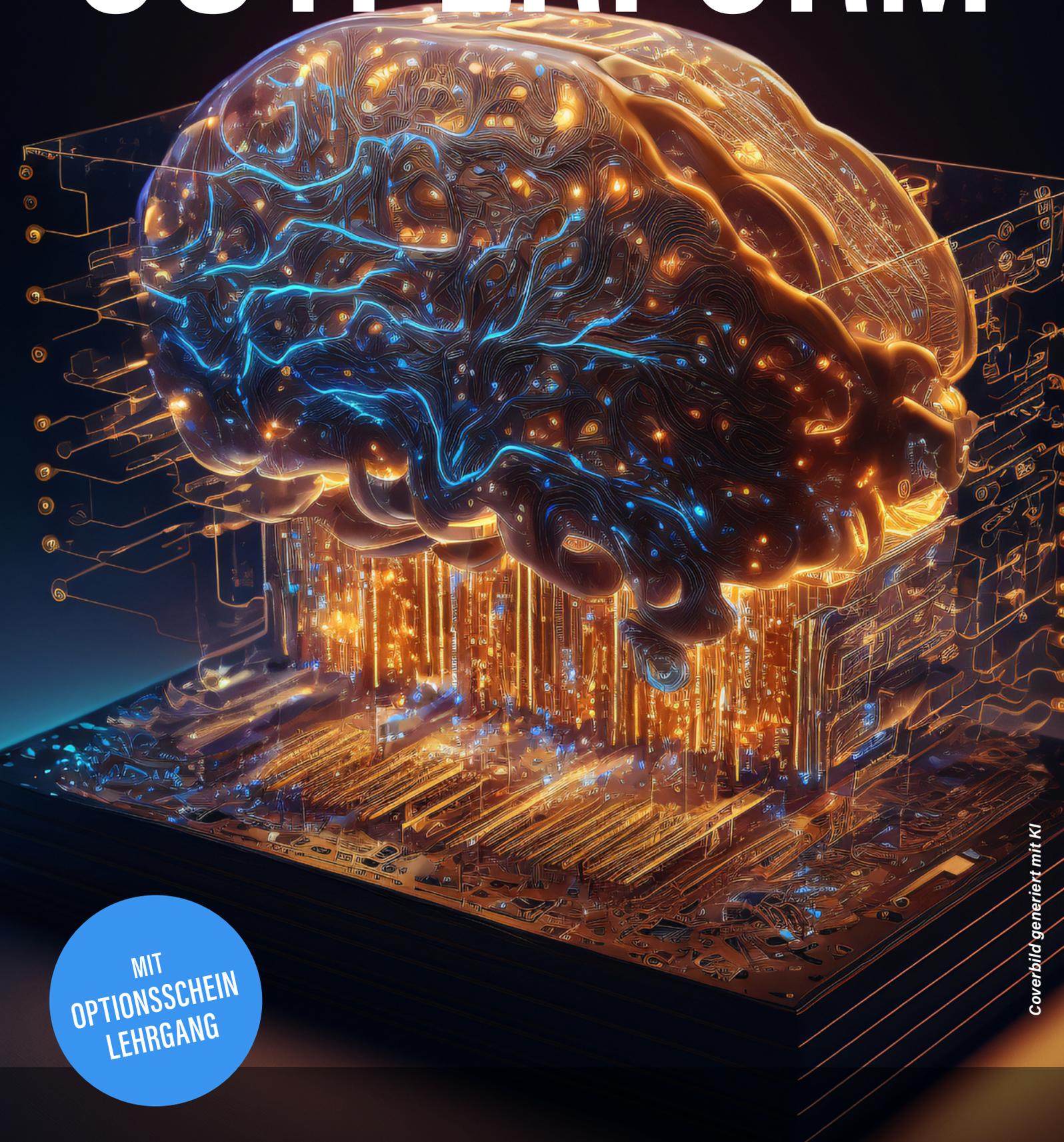


# OUTPERFORM



MIT  
OPTIONSSCHEIN  
LEHRGANG

Coverbild generiert mit KI

2

EDITORIAL



## Starkes erstes Halbjahr!

### Liebe Leserinnen und Leser,

überraschend stark präsentierten sich die Aktienmärkte in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres. Dem DAX gelang der Sprung über die Marke von 16.000 Punkte, der S & P 500 erreichte im Berichtszeitraum das höchste Niveau seit August des vergangenen Jahres und der Nasdaq 100 konnte seit Jahresbeginn mehr als 30 % hinzugewinnen. Maßgeblichen Anteil an der Rallye im Nasdaq 100 und S & P 500 hatten insbesondere die Goliath-Aktien, also die hoch kapitalisierten Technologiekonzerne, die dank ihrer Gewichtung und starken Kursgewinnen den gesamten Markt nach oben gezogen haben. Konkret:

Gerade einmal 20 der 500 S & P 500 Unternehmen waren zuletzt für die bisherige Jahresperformance des S & P 500 verantwortlich! Diese 20 Aktien haben eine Gewichtung von knapp 30 % im Index, standen im Beobachtungszeitraum aber für 7,08 % der Gesamt-Index-Performance von 7,55 %. An der Spitze steht Index-Schwergewicht Apple mit einem Index-Beitrag von 1,5 %. Dahinter folgen Microsoft mit 1,15 % und Nvidia mit 1,00 %, beide Titel kannten aufgrund der Fantasie im Bereich der Künstlichen Intelligenz zuletzt kein Halten mehr. Microsoft hatte sich mit einem Investment von USD 10 Mrd. rechtzeitig bei OpenAI, dem Entwickler von ChatGPT, positioniert. Nvidia wiederum ist der wertvollste Chiphersteller der Welt und verkauft seine A100 Chips für rund USD 10.000 je Stück, die von den KI-Unternehmen zu Tausenden benötigt werden, um die erforderlichen Rechnerleistungen abdecken zu können. APPLE kommt mittlerweile auf ein KGV von 30 und ist mehr wert als der komplette Russell 2000 bzw. als der gesamte deutsche Aktienmarkt. Was wir damit sagen wollen:

Längst nicht alle Aktien konnten in den vergangenen Monaten von der Rallye profitieren! Gerade viele Kleinaktionäre dürften mit ihren Depots längst nicht an die Performance der großen Indizes heranreichen – die Leser unserer Börsenbriefe schon, wie der Blick auf das Börsenbriefranking im Inneren des neuen Outperform Magazins zeigt. Mit Zugewinnen zwischen 34 % und 49 % seit Jahresbeginn stellen die Musterdepots der Hot Stocks Briefe und des Optionsschein Traders sämtliche Benchmarks in den Schatten.

Herzlichst

Ihr Team von Börse Inside

## 4

INHALTS-  
VERZEICHNIS

- 6 PERSPEKTIVEN**  
Unsere Börsenbriefe ordnen die Entwicklung der internationalen Aktienmärkte ein.
- 10 EXKLUSIV: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ - DER NEUE IPHONE-MOMENT**  
Künstliche Intelligenz ist die Zukunft für die gesamte Menschheit. Sie birgt enorme Chancen, aber auch schwer vorhersehbare Gefahren.
- 18 DIVIZEND**  
Digitale Rückerstattung ausländischer Quellensteuern dank TaxTech Divizend
- 28 GAST-KOLUMNE: WIND UND WETTER ALS SAUBERE QUELLE**  
Eine Gastkolumne von Heiko Geiger, Bank Vontobel Europe AG
- 34 LEHRGANG**  
Teil 8 – Basiswerte von Optionsscheinen (Warrants)
- 42 PERFORMANCE**  
Zahlen, die zählen  
Performance der erfolgreichsten Börsenbriefe
- 44 TOP STORY: STRATEGIC RESOURCES INC.**  
Vanadium findet sich auf der Liste kritischer Rohstoffe der EU! Die Neubewertung sollte sich deshalb auch in den kommenden Jahren weiter fortsetzen.
- 48 DERIVAT: GFT TECHNOLOGIES**  
Die Company gehört zu den führenden Technologie-Unternehmen für integrierte e-Business-Lösungen in Europa.
- 52 SLOW DOWN: SIZZLING SOUNDTRACK OF SUMMER**  
Karibik, Malediven, Nordafrika und Indonesien – hier warten fünf traumhafte Destinationen, die nur darauf warten, entdeckt zu werden.
- 58 BUCHREZENSION**  
»Die Akte Tengemann und das mysteriöse Verschwinden des Milliardärs Karl-Erivan Haub« von Liv von Boetticher

Diese und weitere spannende Themen unter  
[m.boerse-inside.de](https://m.boerse-inside.de)

6

PERSPEKTIVEN

Die internationalen  
Aktienmärkte aus  
der Sicht unserer  
Börsenbriefe.

# Börsen-Perspektiven: Die Großwetterlage an den internationalen Aktienmärkten

Unsere Börsenbriefe ordnen die jüngsten Entwicklungen ein.



**Im CHINESISCHEN INTERNET-Sektor hellt sich die Stimmung zusehends auf!** Als Hightech-Sektor profitiert die Branche von der Zinspolitik der chinesischen Notenbank, aber auch von den gestiegenen Aktivitäten der chinesischen Konsumenten. Das Ergebnis lässt sich eindrucksvoll in den Q1-Ergebnissen ablesen, wie die Bank of America (BoFA) aktuell berichtet. Demnach haben die von den BofA-Analysten untersuchten chinesischen Internetunternehmen ihren Umsatz in den ersten drei Monaten des Jahres im Schnitt um 10 Prozent gesteigert. Damit hat sich das Wachstum im Vergleich zum Q4/2022 deutlich beschleunigt, wurde im letzten Quartal des Vorjahres doch nur ein Plus von vier Prozent erzielt. Die operativen Kosten konnten durch Umsatzsteigerungen und strikte Kostenkontrolle im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Schnitt um 2 Prozent reduziert werden. Dies führte zu einer signifikanten Verbesserung der Gewinnmargen. Der Bofa-Untersuchung zufolge explodierte der Nettogewinn des Sektors im Jahresvergleich um sage und schreibe 129 Prozent, wobei sich die Nettomarge von 4 Prozent auf 10 Prozent verbesserte. Eine besonders starke Beschleunigung gab es zuletzt im eCommerce-Sektor:

**Stiegen die online-Verkäufe physischer Waren im ersten Quartal in China noch um 7,3 Prozent, betrug das Plus im April bereits schon satte 20,8 Prozent!** Zu den Gewinnern zählten der BofA zufolge aber auch die Bereiche Gaming, Livestreaming und online Video, die von einer deutlich weniger restriktiven Politik der Registrierungsbehörde profitierten. So wurde im Schnitt im bisherigen Jahresverlauf monatlich mehr als 80 Onlinespielen die Genehmigung erteilt, vor einem Jahr waren es nur 15. Dritter Sektor mit überdurchschnittlichen Gewinnen: der Bereich Künstliche Intelligenz! Während bei Letzterer an westlichen Märkten bereits seit geraumer Zeit sämtliche Aktien mit KI-Fantasie durch die Decke gehen, kommt DIE chinesische KI-Aktie schlechthin erst seit einigen Wochen ins Rollen. Mehr dazu in der aktuellen Ausgabe!



**Auch im Juni konnte der DAX ein neues Allzeit-Hoch markieren und die aktuelle Bestmarke auf 16.336 Punkte nach oben hieven!** Gute Vorgaben aus New York, die Einigung im US-Schuldenstreit und die eingeleitete Zinspause der Notenbanken haben auch hierzulande für ein freundliches Börsenumfeld gesorgt. Was trotz der neuen Allzeit-Hochs bislang jedoch noch immer fehlt, ist ein wirklich starker, charttechnischer Impuls, der für eine neue Aufbruchsstimmung am deutschen Aktienmarkt sorgt und den Startschuss für eine Sommerrallye liefert. Im Prinzip schiebt sich der DAX auch weiterhin in seiner seit Mitte April angestammten Tradingrange zwischen 15.600 und 16.300 Punkten seitwärts. Dennoch präsentieren sich die Aktienmärkte weitaus robuster und stärker als viele Investoren angesichts hoher Inflation und schwacher Wirtschaftsdaten zuletzt erwartet hatten.

**Im Zuge einer möglichen Sommerrallye trauen wir dem DAX zunächst ein Kursziel von 17.000 Punkten zu!** Das wäre bereits deutlich mehr als die allermeisten Finanzinstitute dem DAX Anfang 2023 noch als Jahresendziel auf die Fahnen geschrieben haben. Wir hatten uns in diesem Zusammenhang schon vor Monaten deutlich zuversichtlicher gezeigt und unseren Optimismus fundamental mit den starken Ergebnissen der Konzerne begründet, die im ersten Quartal einmal mehr bestätigt wurden. Im Auftaktquartal 2023 haben die DAX-Gesellschaften einen neuen Umsatzrekord aufgestellt. Basierend auf den neuesten Gewinnsschätzungen der Analysten liegt das diesjährige KGV des DAX unter 12, das KGV auf Basis der nächstjährigen Gewinnerwartungen gar unter 11. Damit würde sich auf Sicht der kommenden 12 bis 18 Monate auch ein DAX-Anstieg um 25% auf über 20.000 Punkte rechnen lassen, wie wir ihn schon vor Monaten ins Spiel gebracht haben. Mehr zu verdienen gibt es allerdings wie immer bei den Titeln der zweiten und dritten Reihe, auf die wir im Rahmen unserer Hot Stocks-Strategie konsequent setzen:



**Endlich - nach zehn Zinserhöhungen in Folge hat die US-Notenbank Fed vergangenen Mittwoch keine weitere Anhebung beim Leitzins mehr verkündet!** Damit rückt das Ende des laufenden Zinserhöhungszyklus näher. Immerhin ist der US-Leitzins auf Jahressicht um fast fünf Prozentpunkte gestiegen. Eine Erhöhung in diesem Ausmaß gab es ansonsten nur in der ersten Hälfte der 70er- und Anfang der 80er-Jahre. Für die Märkte wird es indes jetzt so richtig spannend. Denn die Vergangenheit zeigt: Es gibt praktisch keinen besseren Zeitpunkt zu investieren als dann, wenn ein US-Zinsanhebungszyklus seinen Höhepunkt erreicht hat. Zuletzt hatte die US-Notenbank zwischen Dezember 2015 und Dezember 2018 den Leitzins insgesamt neunmal um jeweils 0,25 Prozentpunkte angehoben. Wer am Tag der letzten Zinserhöhung am 20. Dezember 2018 kaufte, konnte sich die Hände reiben: Schon sechs Monate später stand der US-Aktienmarkt fast 20 Prozent höher, zwölf Monate später 30 Prozent höher und nach 24 Monaten hatte er über 50 Prozent zugelegt. Nimmt man die letzten 40 Jahre, hat der US-Aktienmarkt in allen vergleichbaren Phasen nach 12 Monaten im Schnitt rund 20 Prozent zugelegt, nach 24 Monaten gar um durchschnittlich rund 40 Prozent.

**Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass die Anleger angesichts des nahenden Endes des derzeitigen Zinssteigerungszyklus wuschelig werden!** Allerdings gibt es einen Punkt, die den Spielverderber geben könnten: Zum einen hat die Euphorie der Anleger längst ein extremes Ausmaß angenommen. Abzulesen ist dies am Fear & Greed Index, der zuletzt mit 81 Punkten in dem Bereich der „Extremen Gier“ angekommen ist. Sie wissen: Es handelt sich um einen klassischen Kontraindikator: Sind die Anleger zu gierig, ist es tendenziell besser zu verkaufen, sind sie zu ängstlich, gilt eher das Gegenteil. Tatsächlich notierte der Fear & Greed Index vor einem Jahr noch mit 17 Punkten im Bereich „Extremer Angst“. Wer damals trotzdem mutig kaufte, stieg bei einem Nasdaq-Index von 11.000 Punkten ein, aktuell notiert der Index bei 15.000 Zählern.



## Kommunikation weltweit verständlich machen

International und in bester Qualität. Für Sie.

- ✓ Professionelle (Fach-)Übersetzungen
- ✓ Dolmetscher-Service
- ✓ Lokalisierung von Webseiten, Apps und Software

Telefonisch unter  
**+49 221 94 10 30** oder  
[www.lingua-world.de](http://www.lingua-world.de)

**Unverbindlich anfragen**

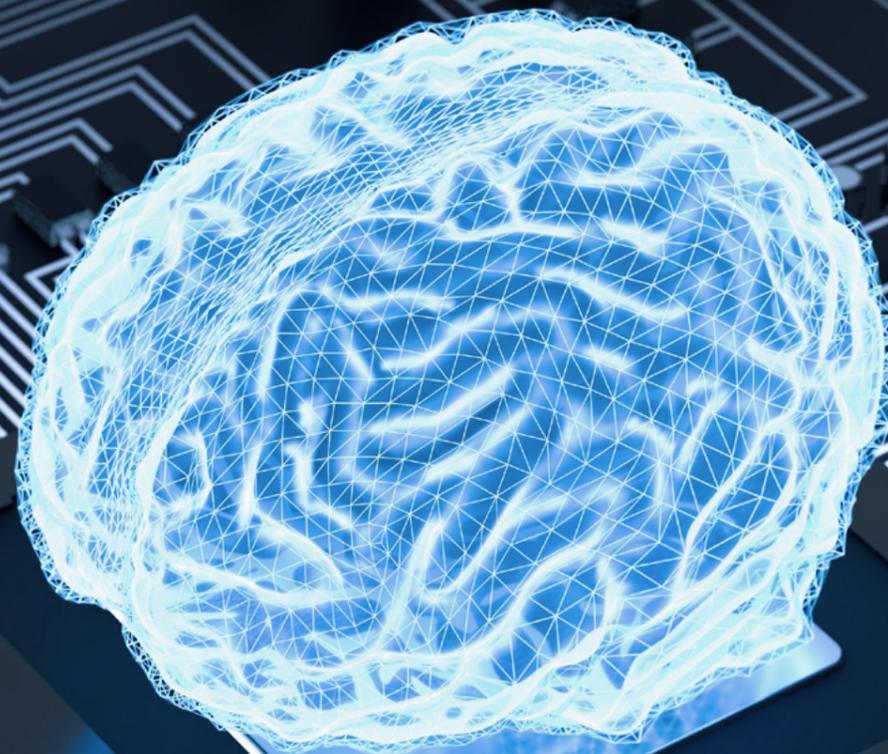
10

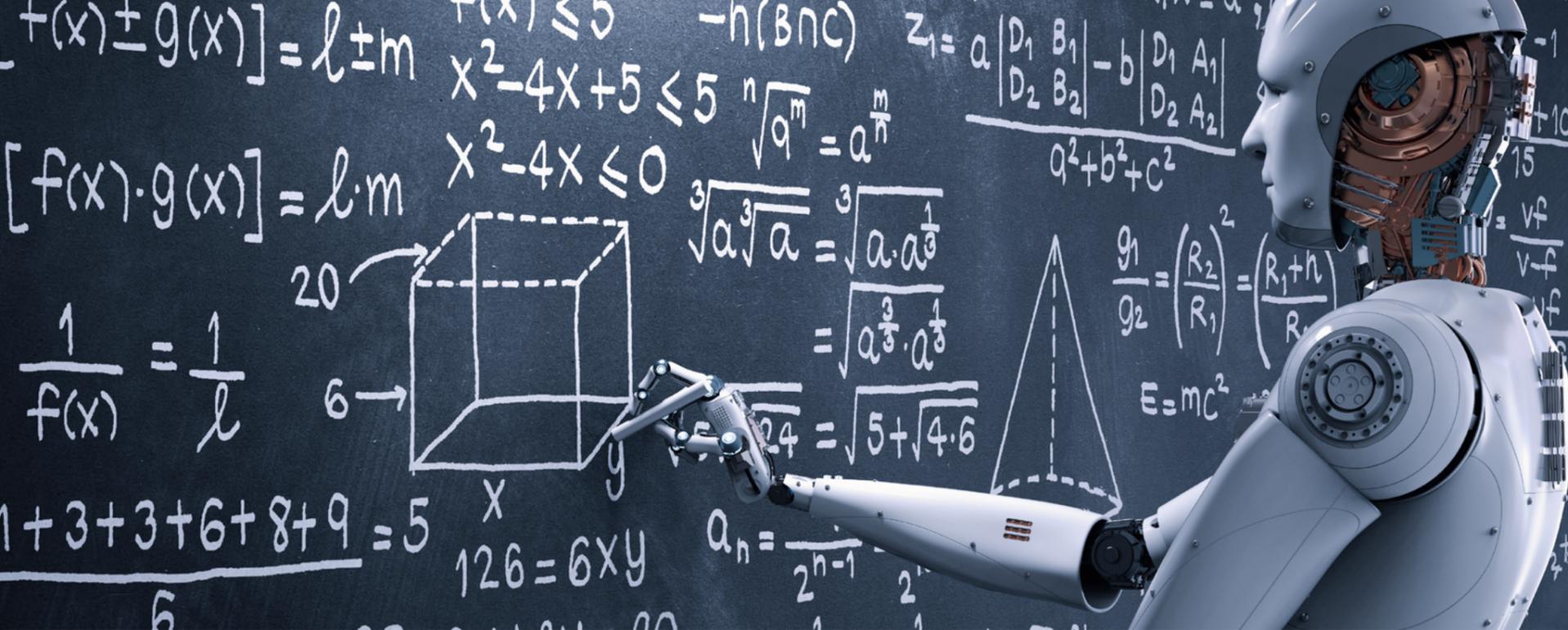
EXKLUSIV

## Künstliche Intelligenz – der neue iPhone-Moment

»Künstliche Intelligenz ist die Zukunft, nicht nur für Russland, sondern für die gesamte Menschheit. Sie birgt enorme Chancen, aber auch schwer vorhersehbare Gefahren. Wer in diesem Bereich führend wird, wird zum Herrscher der Welt.«

Wladimir Putin (2017)





## Künstliche Intelligenz – der neue iPhone-Moment

von Thomas Rappold

»Künstliche Intelligenz ist die Zukunft, nicht nur für Russland, sondern für die gesamte Menschheit. Sie birgt enorme Chancen, aber auch schwer vorhersehbare Gefahren. Wer in diesem Bereich führend wird, wird zum Herrscher der Welt.«

Diese visionären Sätze, die wie Donnerhall klingen, stammen von niemand geringerem als Wladimir Putin. Ausgesprochen hat er dies bereits im Jahr 2017 vor Studenten. Putin sezierte weiter, dass zukünftige Kriege von Ländern geführt werden, die Drohnen einsetzen.

Seine simple wie messerscharfe moderne Kriegslogik aus 2017 lautet: »Wenn die Drohnen einer Partei durch Drohnen einer anderen Partei zerstört werden, wird sie keine andere Wahl haben als sich zu ergeben.« Sprung in das aktuelle Jahr 2023 und in den aktuellen Ukraine-Konflikt: Tatsächlich zielt das russische Militär mit massiven wie gezielten Drohnen-

Angriffen auf die kritische Infrastruktur der Ukraine. Doch wider Erwarten zeigt sich das ukrainische Militär widerstandsfähig, trotz Waffenunterlegenheit. Ein Grund dafür ist der Einsatz Künstlicher Intelligenz und moderner Software.

Schon länger wurde gemunkelt, dass das Mythen-umrankte amerikanische Big-Data Unternehmen Palantir, gegründet von der Silicon Valley Legende Peter Thiel, und geführt von Alex Karp, promoviert bei der Philosophen Legende Jürgen Habermas, seine Software dem ukrainischen Militär zur Verfügung stellt.

Der ukrainische Digitalminister Fedorow bestätigte dies unlängst gegenüber der Welt am Sonntag. Gemäß seinen Ausführungen nutzen die ukrainischen Streitkräfte die Software von Palantir »um Sensor- und Open-Source-Daten zu integrieren, um der Armee genauere und detailliertere Zielinformationen zu liefern«. Palantir ist einer der führen-

den Protagonisten der neuen Bewegung Künstliche Intelligenz, die die Welt, aber auch Börsen und Analysten neu angefixt hat.

Möglicherweise behält Putin mit seiner Analyse recht: Wer die Künstliche Intelligenz beherrscht, verlässt das Schlachtfeld trotz waffentechnischer Unterlegenheit als Sieger.

### Ursprünge der Künstlichen Intelligenz

Tatsächlich erlebte die Künstliche Intelligenz bereits um 1950 großes Aufsehen. Der britische Mathematiker Alan Turing veröffentlichte vor 70 Jahren ein richtungsweisendes wissenschaftliches Papier, das gemeinhin als »Turing-Test« bekannt wurde.

Er leitete das Papier mit der für damalige (Computer)-Zeiten nahezu unerhörten These zu untersuchen ein »Können Maschinen denken?«. Der Turing-Test

Die Grundlagen waren damit gelegt und die Euphorie war in den 1950er-Jahren, Anfang der 1970er-Jahre und auch Mitte der 1980er-Jahre durch das Aufkommen der mathematischen Grundlagen und Algorithmen für neuronale Netze sehr groß.

Was fehlte, um der Künstlichen Intelligenz schon früher zum Durchbruch zu verhelfen, waren zwei elementare Voraussetzungen: große Mengen an Daten und gewaltige Rechenpower. Durch unser digitales Leben in den sozialen Netzwerken und das rasant wachsende Cloud-Computing werden Anwendungen der Künstlichen Intelligenz nun greifbar.

### Wendepunkt dank ChatGPT

Als Internetnutzer wird uns seit Jahren dank den Sprachassistenten Siri und Alexa oder bei der Google Suche, dem Mail-Programm Gmail oder bei Videoportalen wie YouTube und Netflix Künstliche Intelligenz unterschwellig anheim geboten.

Er selbst war eine tragische Figur: Ein hochbegabtes Mathe-Genie, das im Zweiten Weltkrieg den als unknackbar geltenden Verschlüsselungscode der Enigma Maschinen der deutschen Wehrmacht dekodierte und so maßgeblich zum Sieg der Alliierten beigetragen hat, nahm sich 1954 das Leben.

Doch seit dem 30. November 2022 ist alles anders und Künstliche Intelligenz für eine breite Allgemeinheit konkret greifbar. Dank dem von OpenAI veröffentlichten Assistenten ChatGPT und dem Grafikprogramm DALL-E 2 wird Künstliche Intelligenz greif- und erlebbar. Microsoft Gründer Bill Gates sprach kürzlich denn



Enigma Maschine

## Empfehlung

Index-Zertifikat  
Partizipationszertifikate

Basiswert  
Solactive Artificial Intelligence

WKN / ISIN  
VL3SJB / DE000VL3SJB4

Managementgebühr  
1,20 % p. a.

Laufzeit  
Open End

Auflegungsdatum  
18.09.2017

Anfängl. Ausgabepreis EUR  
100,50

Emittent  
Vontobel Financial Products GmbH  
Bockenheimer Landstr. 24  
60323 Frankfurt am Main

Anleger sind u. a. dem Bonitätsrisiko des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, ausgesetzt, um ausführliche Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den weiteren mit einer Investition in die derivativen Finanzinstrumente verbundenen Risiken, zu erhalten, sollten potenzielle Anleger den Wertpapierprospekt lesen, der auf der Internetseite des Emittenten ([www.vontobelzertifikate.de](http://www.vontobelzertifikate.de)) veröffentlicht ist.

HOT STOCKS  
INVESTOR

jetzt anfordern

auch von einer technologischen »Beschleunigung«. Seiner Meinung nach wird die Künstliche Intelligenz die »größte Sache« der aktuellen Dekade.

Der Ressourceneinsatz ist gewaltig. Grundlage des Erfolgs ist die enorme Weiterentwicklung der Hardware. ChatGPT basiert auf 175 Milliarden Parametern. ChatGPT wurde das »Wissen« in einem Umfang von 45.000 Gigabyte an Text indoktriniert.

Wirklich intelligent ist ChatGPT nicht, aber das gewaltige Potenzial für produktive Anwendungsszenarien sind gegeben. Neben Unmengen an digitalen Daten und Rechenpower bedarf es auch gewaltiger Kriegskassen.

Nicht ohne Grund steht hinter OpenAI auch der Software-Krösus Microsoft, der bereits in 2019 eine Milliarde Dollar in OpenAI gepumpt hat und nun nach dem großen Erfolg weitere zehn Milliarden Dollar bei einer Bewertung von 30 Milliarden Dollar nachgeschossen hat.

Auch Erzrivale Alphabet steht da in nichts nach. Der Suchmaschinen-Gigant hat in den letzten Jahren rund 100 Milliarden Dollar in die KI-Forschung investiert. Dieser nun neu entflammte Wettbewerb zwischen Alphabet und Microsoft, die Amerikaner sagen dazu auch „Arms race“ (also „Wettrüsten“), ist gut für die Technologiebranche, gut für uns als Verbraucher, gut für die Wissenschaft und bietet spannende Potenziale für Anleger, setzen sie doch gewaltige Investitionen und Kräfte frei.

Die Analysten der KPMG rechnen bis 2025 mit Investitionen von 232 Milliarden Dollar in den Sektor der Künstlichen Intelligenz.

### Branchen und Segmente

Das Anlageuniversum nach spannenden Unternehmen und damit Aktien, die von der Weiterentwicklung der Künstlichen Intelligenz überdurchschnittlich profitieren können, gliedert sich in

die KI-Segmente Software Plattformen, »Hardware Plattformen«, »Anwendungsunternehmen« und »Big Data Plattformen«.

Microsoft hat sich durch sein milliarden-schweres Engagement bei OpenAI in eine Pole-Position gebracht und hat innert kürzester Zeit erste ChatGPT-Dienste für seine Produkte wie die Suchmaschine Bing, Microsoft Teams und die Cloud-Plattform Azure auf den Weg gebracht.

Als weltgrößter Softwarekonzern mit den meisten Verbindungen zu Geschäftskunden ist das Potenzial für Microsoft gewaltig, wenn Kunden dank ChatGPT deutliche Produktivitätsfortschritte erzielen können.

Alphabet selbst hat dank des größten digitalen Datenschatzes, der besten KI-Modelle und seines Sprachassistenten Bard ebenfalls allerbeste Voraussetzungen. Die Analysten der Bank of America geben zudem zu bedenken, dass Alphabet über seine Töchter wie Waymo im Bereich selbstfahrender Autos erhebliche Wertsteigerungspotenziale besitzt.

Auch IBM, die in den 1990er-Jahren mit ihrem Schachcomputer Deep Blue große Aufmerksamkeit erzielten, erleben eine starke Renaissance und profitieren durch die Neuaufstellung als Cloud-First Unternehmen und tiefgehendes KI-Wissen im Geschäftskundenbereich.

Mit Nvidia hat der führende KI-Hardwarelieferant in den letzten Wochen bereits deutlich positive Kursvorschuss-lorbeeren erhalten.

Die Logik klingt plausibel: Neue KI-Modelle benötigen immer mehr Rechenressourcen und dafür bedarf es immer mehr leistungsfähiger Computer. Nvidia mit seiner Ausrichtung auf Hochleistungsrechner ist damit ganz vorne zu nennen.

Die Citibank kommt in einer aktuellen Studie zum Schluss, dass ChatGPT für Nvidia in den ersten 12 Monaten des Betriebs des Dienstes ein Umsatzpotenzial

von drei bis elf Milliarden US-Dollar darstellen könnte.

Aber auch Chip-Designer wie Qualcomm, AMD und selbst Intel dürften mittelfristig profitieren. Folgerichtig ist auch ASML, der führende Chipmaschinenhersteller und Quasi-Monopolist zu nennen. Immer leistungsfähigere Chips erfordern eine immer höhere Integrationsdichte bei Mikroprozessoren.

Dank der lithografischen Chip-Strukturierung per EUV-Strahlung mit einer Wellenlänge von 13,5 Nanometern ist ASML dank deutscher Partner wie Zeiss, Trumpf und Fraunhofer, ein nicht für möglich gehaltener Quantensprung gelungen. Die neue Generation von Chips werden trotz 20 Prozent Leistungssteigerung 40 Prozent weniger Volumen beanspruchen und trotz ihrer hochintegrierten Form rund 50 Prozent energieeffizienter arbeiten als ihre Vorgänger. Doch damit ist nach ASML-Angaben noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht. Im kommenden Jahrzehnt könnte gar der Sprung zu 5-Nanometerstrukturen folgen.

Die Holländer zeigen sich denn auch für 2023 optimistisch und rechnen mit einem Wachstum von rund 25 Prozent, und das trotz einem aktuell schwierigen Marktumfeld.

Der größte Hebel dürfte für Anleger gar in den anwendungsorientierten Feldern liegen. »Unser Ziel ist es, BioNTech zu einem Technologieunternehmen zu machen, in dem KI nahtlos in alle Aspekte unserer Arbeit integriert ist«, so Prof. Uğur Şahin, CEO von BioNTech anlässlich der kürzlichen Übernahme des KI-Startups Insta-Deep für 680 Millionen Dollar. BioNTech ist damit ein Paradebeispiel für Unternehmen, die eine starke Marktstellung in Feldern wie Biotechnologie, Chemie, Pharma, Finanzdienstleistung, Anwendungssoftware oder Industrie 4.0 haben.

Weitere Profiteure, die KI bereits heute erfolgreich einsetzen, sind der ETF-Krösus BlackRock, Elon Musks Tesla,

der Streamer Netflix und die Automatisierungs- und Robotik-Spezialisten ABB, Fanuc und Rockwell Automation. Aus deutscher Sicht haben die beiden DAX-Tech Schwergewichte SAP und Siemens gute Chancen, eine führende Rolle einzunehmen.

Beide Unternehmen verfügen im industriellen Umfeld über Plattformcharakter wie Alphabet und Amazon im Consumer-Geschäft. Über SAP-Systeme laufen rund Dreiviertel der weltweiten B2B-Transaktionen. Siemens ist der unangefochtene Weltmarktführer bei computergestützten Steuerungslösungen in der Fabrikautomatisierung.

### Die Geheimtipps

Doch abseits der großen Namen gibt es spannende Technologieunternehmen, die beim Thema Künstliche Intelligenz zu Geheimfavoriten gehören: An erster Stelle zu nennen ist das eingangs vorgestellte Unternehmen Palantir.

Durch seine einmalige Technologie im Bereich Künstlicher Intelligenz und Cyber Security und seiner starken Marktstellung bei Regierungen, Militär, Geheimdiensten, aber auch in der Industrie ist Palantir der »Hidden AI-Champion« schlechthin.

Der Datenkommunikationsprovider Confluent, ursprünglich aus LinkedIn hervorgegangen, ist laut Goldman Sachs führend bei der Aufbereitung und Verarbeitung von Realzeit-Daten. Ein weiterer Profiteur dürfte der Cloud-Netzwerk-spezialist Arista Networks sein.

Microsoft und Meta gehören zu den großen Kunden von Arista, die auf die superschnelle Netzwerktechnologie für die neuen ChatGPT-Dienste angewiesen sind. In Kombination mit einem niedrigen KGV von 20 bei einem erwarteten Wachstum von 24 Prozent ist Arista Networks ein erstklassiger Kandidat, um stark von ChatGPT zu profitieren.



## Vontobel Artificial Intelligence Performance Index

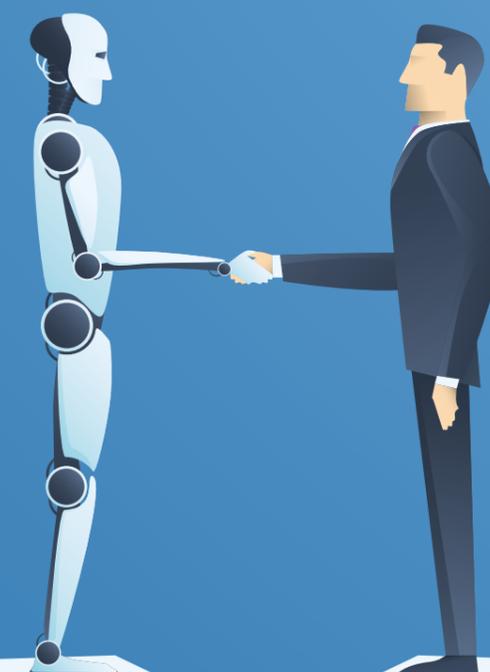
 Microsoft	Microsoft Corporation	870747
 阿里巴巴 Alibaba.com	Alibaba Group Holding Ltd.	A2PVFU
 Alphabet	Alphabet Inc. Class A	A14Y6F
 Apple	Apple Inc.	865985
 Meta	Meta Platforms Inc. Class A	A1JVVX
 TESLA	Tesla Inc.	A1CX3T
 NVIDIA	NVIDIA Corporation	918422
 Qualcomm	QUALCOMM Incorporated	883121
 ASML	ASML Holding NV	A1J4U4
 AMD	Advanced Micro Devices, Inc.	863186
 salesforce	Salesforce, Inc.	A0B87V
 amazon	Amazon.com, Inc.	906866
 SAP	SAP SE	716460
 IBM	International Business Machines Corporation	851399
 NETFLIX	Netflix, Inc.	552484
 prosus	Prosus N.V. Class N	A2PRDK
 BlackRock	BlackRock, Inc.	928193
 servicenow	ServiceNow, Inc.	A1JX4P
 mercado libre	MercadoLibre, Inc.	A0MYNP
 T.RowePrice	T. Rowe Price Group	870967

## Intelligent investieren

Mit dem Zertifikat setzen Anleger auf einen Korb aus 20 reinen KI-Profitoren – mit hohen Chancen

»Ein Zertifikat mit mehr als 20 Werten wäre unglaublich«, sagt Technologieexperte Thomas Rappold zu EURO. »Wir zeigen uns wählerisch wie Buffett und setzen auf die jeweiligen Marktführer.« Im Gegensatz zu anderen Anbietern stellte der Silicon-Valley-Kenner und Berater von Bank Vontobel einen KI-Korb aus maximal 20 reinen KI-Gewinnern zusammen. Neben einem starken Bezug zu KI müssen die von Rappold ausgewählten Werte strenge Auflagen in Sachen Finanzstärke erfüllen (Free Cash-flow, Umsatzwachstum, Forschungs- und Entwicklungsausgaben, Gewinnmarge und Cash-Bestand). Die Auswahl der 14 bis 20 Unternehmen passt Rappold halbjährlich an.

f u t u r e





18

DIVIZEND

## Warum Divizend?

---

Die Antragsformulare sind von Land zu Land sehr unterschiedlich und durch die Verwendung steuerlicher Fachbegriffe kaum zu verstehen. Das macht es schwierig, die Rückerstattung schnell und problemlos durchzuführen.

Ihre Vorteile mit Divizend: einheitlicher Prozess, gleiches Look-and-Feel für alle Rückerstattungsländer, fehlerfreie Anträge durch automatische Validierung, Depotimport und Vorbefüllung und einfache Schritt-für-Schritt Anleitungen.

# Ein FinTech schafft Abhilfe bei der Quellensteuer-Rückerstattung

Das Münchner FinTech Divizend hat sich nun genau diesen Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Rückerstattung ausländischer Quellensteuer angenommen. Durch einen modernen und innovativen Ansatz hat das Unternehmen eine Plattform entwickelt, welche Anleger komfortabel und Schritt-für-Schritt durch einen weitestgehend digitalisierten und automatisierten Prozess führt.

Durch die Kooperation von [boerse.de](#) und Divizend kann Anlegern nun endlich ein zuverlässiger und preiswerter Service geboten werden, welcher die Renditen steigert und Zeit- und Kopfschmerzen spart. Dies schafft neue Perspektiven für alle Anleger, welche sich in der Vergangenheit aufgrund der Doppelbesteuerung von einigen Märkten ferngehalten haben.

Ein individuelles Formular für jedes Land, und das meistens noch in Papierform. Damit sehen sich Anleger weltweit konfrontiert, wenn sie die Quellensteuer auf ihre Dividenden zurückfordern möchten.

Wer vor diesem Hintergrund ein breit diversifiziertes Portfolio inklusive internationaler Dividenden-Champions besitzt, ist schnell einem Berg an Arbeit und Papier ausgesetzt. Vorausgesetzt, man besitzt überhaupt das notwendige Fachwissen, um die Anträge korrekt ausfüllen zu können.

Durch den Maximizer, die digitale Lösung von Divizend, ist dies nun Geschichte. Anlegern wird jegliches händisches Ausfüllen von Formularen abgenommen, und für welches Land man eine Rückerstattung beantragt, spielt auch so gut wie keine Rolle mehr.

## Schnittstellen nutzen anstatt mühsam zusammenzutragen

Dank des innovativen Ansatzes des Münchner FinTechs können Kunden ihre Depots bequem über die Open-Banking-Schnittstellen ihrer Banken einlesen. Dafür genügt es, die eigene Depotbank bzw. den eigenen Broker auszuwählen und einmalig die entsprechenden Zugangsdaten einzugeben. Mithilfe der von Divizend eigens entwickelten API zur Wertpapier-Aggregation werden die entsprechenden Aktienpositionen im Anschluss nach Ländern sortiert und inklusive aller erhaltenen Dividendenzahlungen sowie dem zugehörigen Rückerstattungs-Potenzial aufgelistet.

Wer sich mit dem Verbinden des Depots über die entsprechenden Schnittstellen nicht wohlfühlt, hat ebenfalls die Möglichkeit, seine Bestände manuell einzugeben. Somit kann in jedem Fall von allen weiteren Vorzügen der digitalen Anwendung profitiert werden.

Anleger müssen somit schlussendlich nicht mehr für jedes Land vergleichen, wie viel Quellensteuer abgezogen wurde und welcher Anteil rückforderbar ist. Hier kann durch wenige Klicks ein umfassender Überblick erreicht werden, welcher Klarheit über alle Ausschüttungen der vergangenen Jahre schafft und alle notwendigen Informationen für das Erstellen eines Antrags auf Quellensteuerrückerstattung in strukturierter Form zur Verfügung stellt.

## Alle Formulare ausgefüllt heruntergeladen

Nachdem sich Anleger einen Überblick über ihr Rückerstattungs-Potenzial geschaffen haben, können sie direkt im

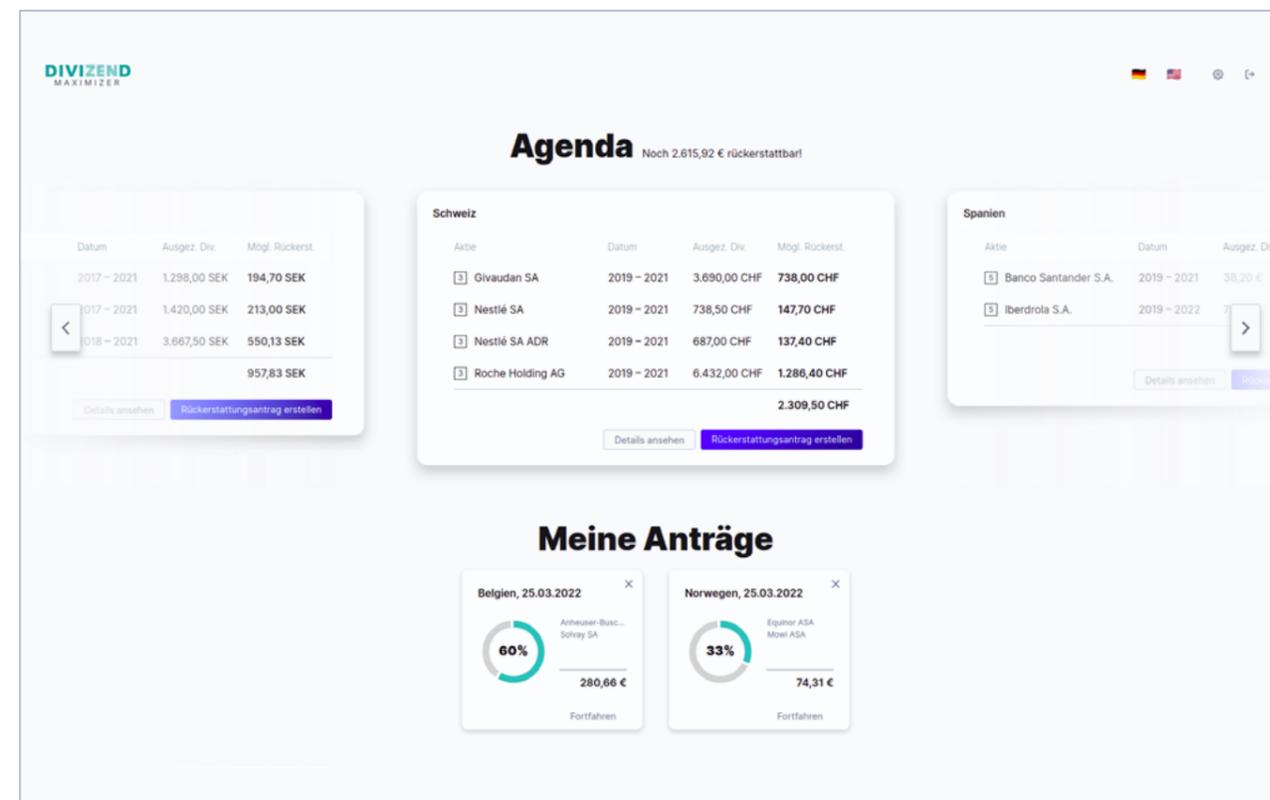
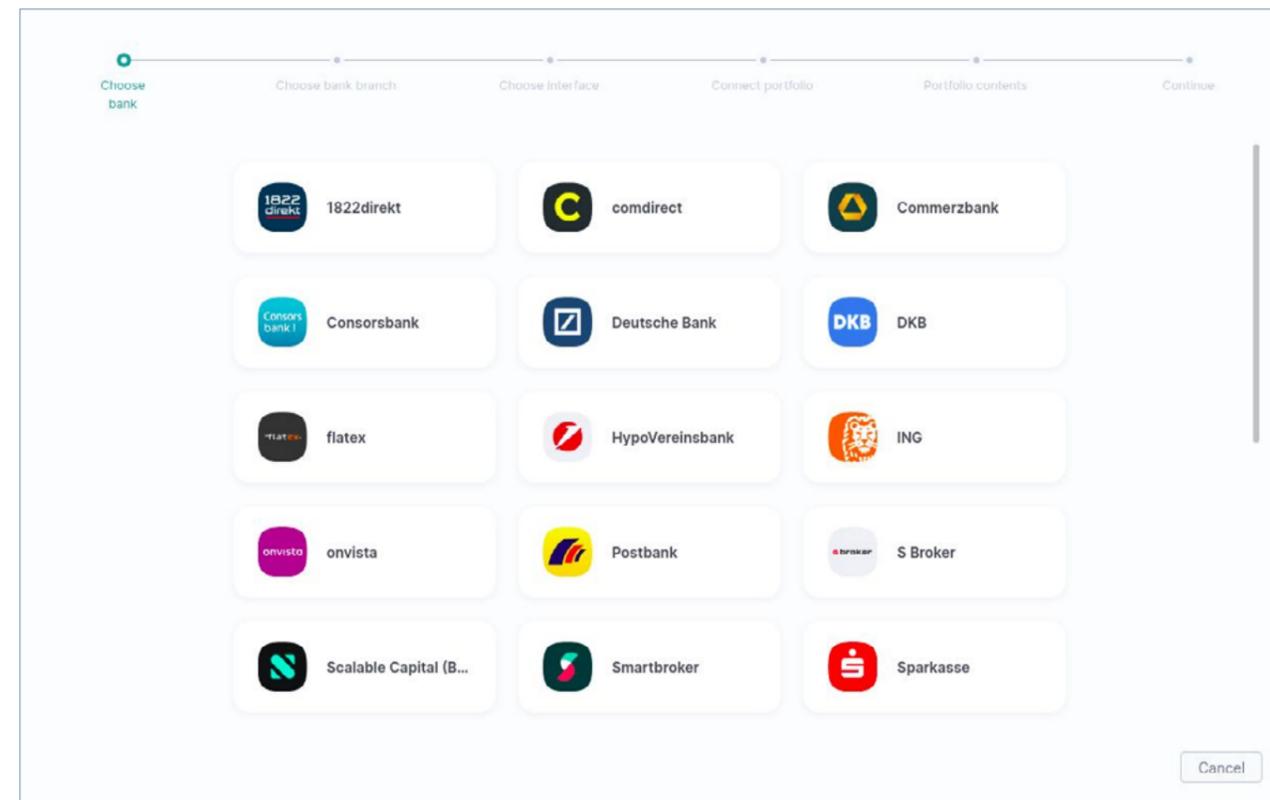
Maximizer-Dashboard mit dem Erstellen der Anträge beginnen. Die Anwendung führt ihre Nutzer komfortabel und sicher durch alle notwendigen Schritte, bis hin zum Generieren des Antrags an die ausländische Steuerbehörde.

Nachdem Dividendenbelege und ggf. Tax Voucher (im Fall der Schweiz) hochgeladen wurden, erhalten Nutzer die Rückerstattungsanträge als vorausgefülltes PDF-Dokument, auf welchem sie nur noch ihre Unterschrift erbringen müssen. Sobald das eigene Finanzamt auf diesem Dokument die Bescheinigung des steuerlichen Wohnsitzes erbracht hat, können die Anträge ohne Weiteres ins Ausland verschickt werden.

Wo möglich, unterstützt Divizend auch die digitale Übermittlung der Anträge, was zu einer deutlich schnelleren Bearbeitung der Anträge führt. Hier steht das Unternehmen schon von Beginn an eng mit den ausländischen Steuerbehörden in Kontakt, um möglichst reibungslose Prozesse zu ermöglichen.

## Outperform Leser können stark profitieren

Regelmäßige Leser unserer Ausgaben sind sich schon seit Langem über die Notwendigkeit eines diversifizierten Portfolios im Klaren. Grenzüberschreitende Investments stellen dabei einen wesentlichen Bestandteil dar. Durch die Zusammenarbeit von boerse.de und Divizend werden renditestarke Investments im Ausland nun noch attraktiver und helfen Ihnen zudem, Ihr Risiko zu minimieren. Unter <https://divizend.com> können Anleger jetzt beginnen, ihre zu viel gezahlte Quellensteuer zurückzufordern.



# Digitale Rückerstattung ausländischer Quellensteuern dank TaxTech Divizend

Seit mehr als 20 Jahren fordert die EU einen barrierefreien Zugang zu ausländischen Kapitalmärkten, inklusive eines einheitlichen Weges zur Rückerstattung von Quellensteuern auf Auslandsdividenden. Neue technische Möglichkeiten wie Open Banking, PSD2 und die Digitalisierung von Steuerbehörden im Rahmen von eGovernment-Initiativen bieten die Voraussetzung für neue digitale Lösungsansätze.

In Zeiten von expansiver Geldpolitik, Nullzinsen und Verwarentgelten gewinnen Wertpapieranlagen weiter an Bedeutung. Besonders die deutschen Sparer trifft aufgrund der von den Banken mittlerweile vermehrt weitergeleiteten Negativzinsen und der hinzukommenden Inflationsrate ein nicht unwesentlicher Kaufkraftverlust. Entsprechend wenden sich immer mehr Anleger der Börse zu.

Das Motto für viele Anleger lautet derzeit also: »Dividende ist der neue Zins«. Dividendentitel verfügen zudem meist über ein solides Geschäftsmodell mit kontinuierlichen Gewinnen und einer stärker ausgeprägten Resilienz. Spannende Dividendentitel finden Anleger nicht nur in Deutschland. Auch in Europa, Asien und den USA werden sie fündig.

Vielfach weisen ausländische Börsen Aktien von Unternehmen auf, die über eine sehr lange Dividendenhistorie (Dividenden-Aristokraten, Dividenden-Könige) verfügen. Darüber hinaus enthalten diese auch Branchen und Geschäftsmodelle, auf die man in Deutschland nicht stößt: die Schweiz mit Pharmaunternehmen wie Novartis und Roche, Frankreich mit Luxusgüterkonzernen LVMH und Hermès oder Kanada mit Infrastrukturwerten Enbridge und Canadian National

Railway. Entscheiden sich Anleger für ausländische Titel, müssen sie meist aber eine bittere Pille schlucken: Auf die Dividende wird neben der deutschen Kapitalertragsteuer, Soli und gegebenenfalls Kirchensteuer auch eine häufig nicht unerhebliche Quellensteuer im jeweiligen Heimatmarkt der Aktie erhoben.

## Rückforderung der Quellensteuer

Basierend auf einer Studie der globalen Vermögensverwaltungsgesellschaft Janus Henderson hat der globale Dividendenmarkt ein Volumen von aktuell 1,5 Billionen USD jährlich, mit Wachstumsraten von 5–10% p.a.<sup>1</sup>

Etwa 100 Milliarden USD dieser Dividenden werden mittels Quellensteuern einbehalten, wovon inzwischen allerdings etwa 20 Milliarden USD<sup>2</sup> nicht zurückgefordert werden. Doch warum ist das so?

Dies liegt einerseits darin begründet, dass vielen Investoren, insbesondere Privatanlegern, gar nicht bewusst ist, dass sie sich Quellensteuern rückerstatten lassen können. Andererseits sind die Anträge zur Rückerstattung selbst meist unübersichtlich gestaltet, besitzen keine einheitliche Struktur und sind oftmals nur in der jeweiligen Landessprache verfügbar, wodurch das Ausfüllen zu einem langwierigen und fehleranfälligen Vorhaben wird, das zumeist steuerliches Spezialwissen erfordert.

Doch nicht nur Anleger, auch viele Steuerberater scheuen sich vor dieser Thematik und suchen nach digitaler Unterstützung.

## Komplizierter Rückerstattungsprozess

Etwa bekommt ein Anleger in der Schweiz eine Bruttodividende in Höhe von CHF 1.000 gutgeschrieben. An der Quelle werden zunächst 35 Prozent, also CHF 350 einbehalten. Aufgrund des zwischen Deutschland und der Schweiz bestehenden Doppelbesteuerungsabkommens in Höhe von 15 Prozent kann ein deutscher Besitzer Schweizer Dividendenaktien 20 Prozent zurückfordern.

Somit also 200 EUR, und dies bis zu vier Jahre rückwirkend. Schnell kommen sowohl für Privatanleger als auch professionelle Anleger erhebliche Summen zusammen. Schätzungen zufolge fordern deutsche Anleger bis zu einer Milliarde Euro pro Jahr nicht zurück und verschenken damit bares Geld und Rendite.

Allerdings müssen sich Aktionäre bisher durch komplexe Formulare und die Webseiten der einzelnen Staaten durcharbeiten. Meist sind die Angaben auch nur in der jeweiligen Landessprache verfügbar und Auskünfte von den ausländischen Steuerbehörden nur schwer erhältlich. Kurzum: Für Privatanleger war die Quellensteuer bisher ein Buch mit sieben Siegeln.



## Lösung zur digitalen Quellensteuerrückerstattung

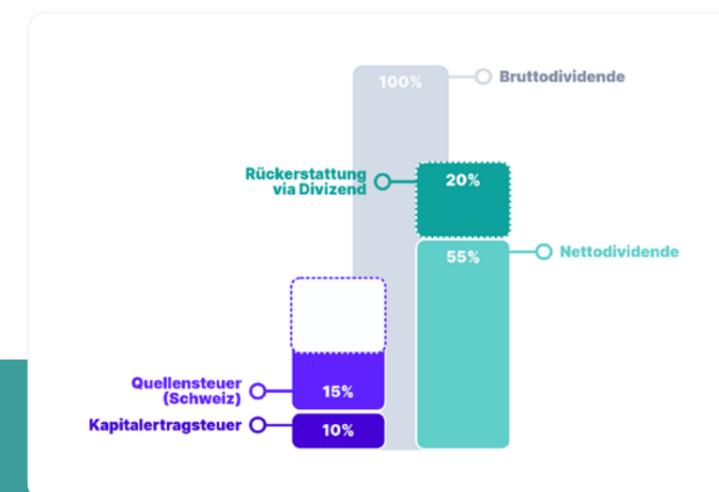
Immer mehr ausländische Steuerämter lassen den Digitalversand von Quellensteuerrückerstattungsanträgen zu. Das WealthTax Unternehmen Divizend bietet Privatkunden, Steuerberatern, Family Offices und Banken die Möglichkeit, die ausländische Quellensteuer barrierefrei zurückzufordern. Dazu bedient sich das

Fintech eines Ansatzes in vier Schritten: Interessierte Aktionäre legen auf der Webseite ein Nutzerkonto an, lesen dann über eine eigens entwickelte Multibanking-Wertpapier-Schnittstelle ihre Wertpapierdepots ein. Die Portfoliodaten des Kunden werden um weitere Angaben wie Zahltermine und Dividendenhöhen ergänzt.

Daraufhin werden die Wertpapiere nach ihrer Länderzugehörigkeit gruppiert und

inklusive den Steuerrückerstattungshöhen vorab angezeigt. Im Anschluss gilt es, Anleger in einem Schritt-für-Schritt Prozess durch die – meist vorausgefüllten – Formulare bis zur Antragsstellung zu führen.

**Thomas Rappold** ist Geschäftsführer und Gründer der Divizend GmbH.



# Finden. Handeln. Maximieren.

**Thomas Rappold**  
Co-Founder and CEO  
thomas.rappold@divizend.com

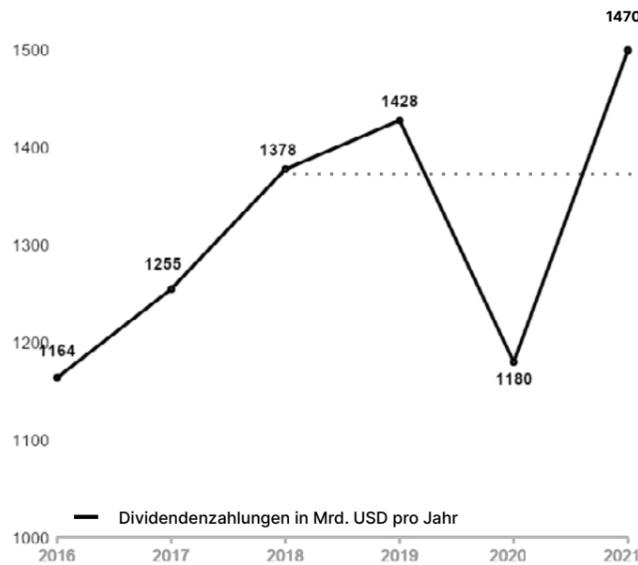
**Julian Nalenz**  
Co-Founder and CTO  
julian.nalenz@divizend.com

**DIVIZEND**

<sup>1</sup> Janus Henderson Global Dividend Index, 31. Ausgabe, August 2021

<sup>2</sup> Tax Notes International, 27.08.2018

## Der Dividendenmarkt ist ein Billionen-Dollar-Geschäft



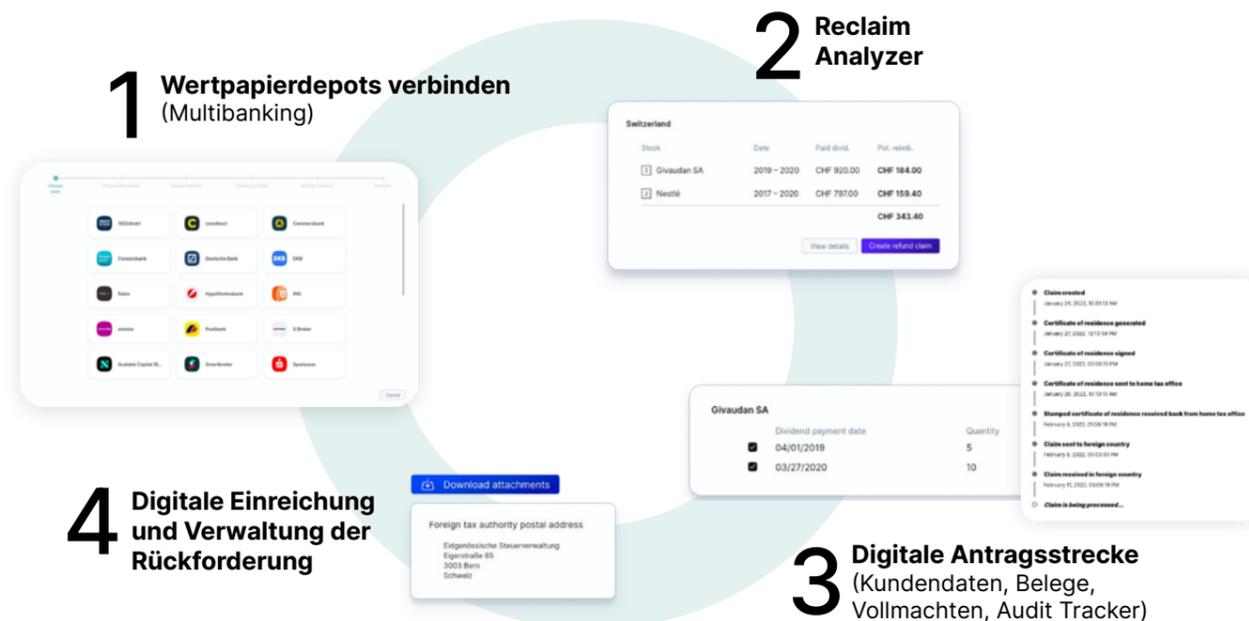
2021  
**1470 Mrd. USD**  
an gezahlten Dividenden

**100 Mrd. USD**  
an gezahlter Quellensteuer auf grenzüberschreitende Wertpapiere

**20 Mrd. USD**  
an nicht zurückgeforderter Quellensteuer auf grenzüberschreitende Wertpapiere

DIVIZEND

## Das perfekte Gleichgewicht zwischen Automatisierung, Kosteneffizienz und Flexibilität



DIVIZEND

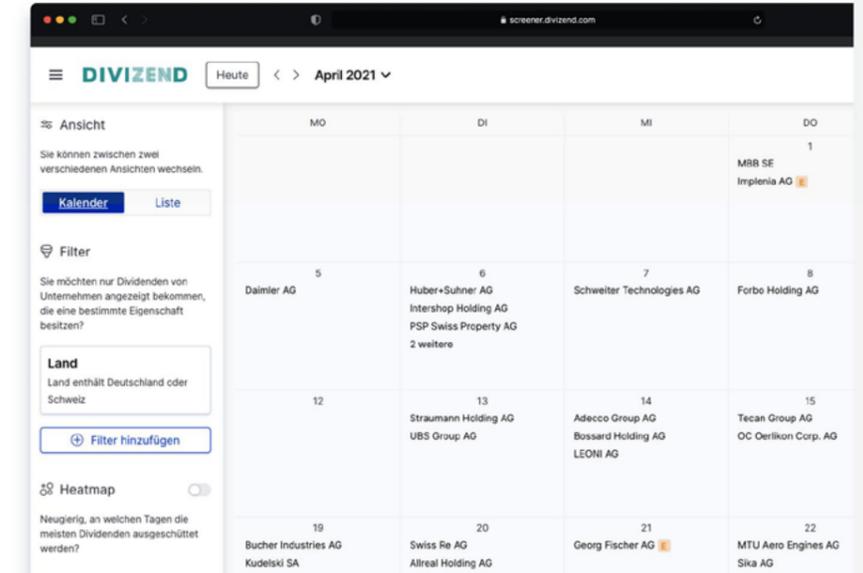
DIVIZEND

# Finden. Handeln. Maximieren.

Finden Sie die Unternehmen mit der besten Rendite mit dem **Divizend Screener**.

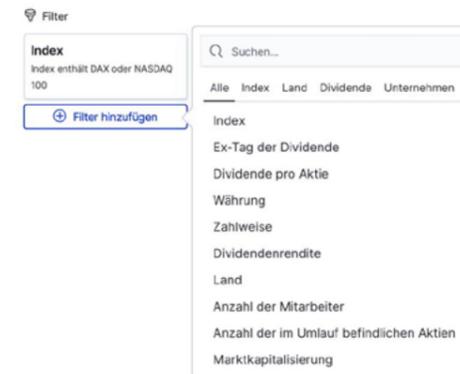
## Der weltweit erste interaktive Dividendenkalender

Besuchen Sie [divizend.com](https://divizend.com)



## Vielfältige Filtermöglichkeiten

z. B. nach Land, Branche oder Dividendenrendite



## Hochklassige Dividendeninformationen aus allen wichtigen internationalen Märkten

Historische Dividendeninformationen für die zurückliegenden 20 Jahre

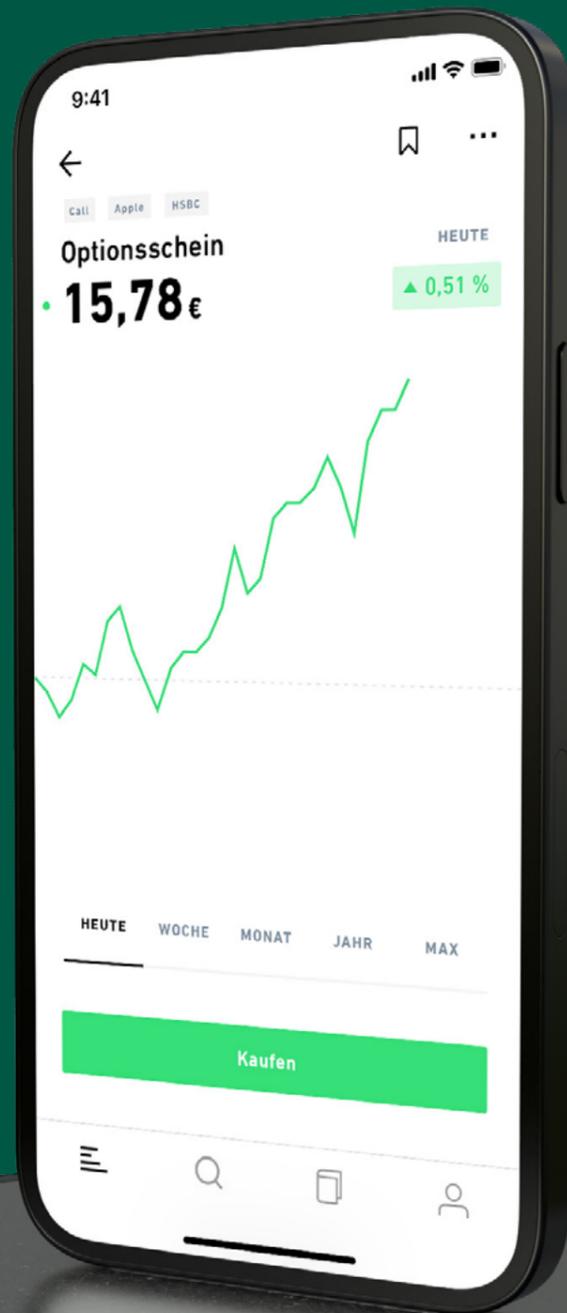


**„Divizend ist der führende Dienst für Ihre Dividenden“**

**Thomas Rappold**, Experte für Tech-Investments, Buchautor („Silicon Valley Investing“, „Peter Thiel“) und Gründer von Divizend

# Eine App, unzählige Optionen.

Mit Trade Republic handelst Du jetzt hunderttausende Derivate von Premium-Partnern – neben Aktien, ETFs und Crypto. Alles in nur wenigen Taps und provisionsfrei, für nur einen Euro Fremdkosten.



Mehrfach ausgezeichnete Börsenbriefe

## Börseninformationen für alle Fälle

Alle Briefe  
4 Wochen  
GRATIS testen!\*

Im Wert von 147,50 €



**HOT STOCKS EUROPE**

niedriges Risiko u. geringe Rendite | hohes Risiko u. hohe Rendite

Anfänger/in | Fortgeschrittene/r

**Depotperformance**  
**+5.453 %**  
Depotrendite der letzten 10 Jahre



**DER FONDS ANALYST**

niedriges Risiko u. geringe Rendite | hohes Risiko u. hohe Rendite

Anfänger/in | Fortgeschrittene/r

**Depotperformance**  
**Chance +93 %** **Wachstum +61 %**  
Depotrendite der letzten 10 Jahre



**EMERGING MARKETS INVESTOR**

niedriges Risiko u. geringe Rendite | hohes Risiko u. hohe Rendite

Anfänger/in | Fortgeschrittene/r

**Depotperformance**  
**+598 %**  
Depotrendite der letzten 10 Jahre



**OPTIONSSCHEIN TRADER**

niedriges Risiko u. geringe Rendite | hohes Risiko u. hohe Rendite

Anfänger/in | Fortgeschrittene/r

**Depotperformance**  
**+3.352 %**  
Depotrendite der letzten 10 Jahre



**HOT STOCKS INVESTOR**

niedriges Risiko u. geringe Rendite | hohes Risiko u. hohe Rendite

Anfänger/in | Fortgeschrittene/r

**Depotperformance**  
**+1.011 %**  
Depotrendite der letzten 10 Jahre

\* Einmalig alle Briefe 4 Wochen kostenlos testen

Jetzt kostenlos ohne Bindung 4 Wochen testen

Mehr erfahren unter  
[www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de)

# 28

GAST-KOLUMNE

## Wind und Wetter als saubere Quelle

---

Weltweit steigen die Bemühungen an, den Anteil erneuerbarer Energien am Strommix auszuweiten. Zu den wichtigen Energieträgern gehören die Windkraft und die Solarenergie. Eine Vielzahl an neuen Projekten ist geplant, welche durch finanzielle Fördermittel, regulatorische Lockerungen und verbesserte Technologien gestützt werden.



# Wind und Wetter als saubere Quelle

**Weltweit steigen die Bemühungen an, den Anteil erneuerbarer Energien am Strommix auszuweiten. Zu den wichtigen Energieträgern gehören die Windkraft und die Solarenergie.**

**Eine Vielzahl an neuen Projekten ist geplant, welche durch finanzielle Fördermittel, regulatorische Lockerungen und verbesserte Technologien gestützt werden.**

In den letzten Jahren haben Unternehmen, die Öffentlichkeit und Regierungen sich verstärkt mit Klima- und Energiethematen auseinandergesetzt. Dabei wird die Energieerzeugung angesprochen, mit dem Anspruch, in Zukunft vermehrt auf saubere Energien zu setzen. Die Energiewende ist ein wichtiger Schritt, um den Energiesektor klimaneutral zu gestalten.

Zu den wichtigsten erneuerbaren Energien gehören die Windkraft und die Solarenergie. Erneuerbare Energieformen überzeugen durch die weitaus tiefere Umweltbelastung im Vergleich zu fossilen Energien.

## Windenergie: Zeit, dass sich was dreht

Windräder prägen die Küsten der Nord- und Ostsee. Dort produzieren insgesamt 1.500 Turbinen eine Gesamtkapazität von acht Gigawatt (GW).

Schon bald dürften solche Anlagen auch die US-Westküste zieren. Im Dezember hat das »Bureau of Ocean Energy Management« erstmals Pachtgebiete für schwimmende Windkraftanlagen in der Pazifik-Region vergeben.

Fünf Unternehmen haben den Zuschlag erhalten und werden nun auf einer Fläche von insgesamt über 151.000 Hektar Turbinen errichten, welche für mehr als 1,5 Millionen Haushalte Strom liefern sollen.

## USA entdeckt Offshore

Bis 2035 möchte Präsident Joe Biden entlang der Küsten schwimmende Windkraftwerke mit einer Gesamtkapazität von 15 GW installieren. Insgesamt soll die Leistung dieser Offshore-Anlagen bereits im Jahr 2030 30 GW betragen. Während der Offshore-Ausbau gerade erst beginnt, standen auf dem Festland (Onshore) laut Zahlen der International Renewable Energy Agency (IRENA) 2021 Windkraftanlagen mit einer Kapazität von knapp 137 GW.

Als Vergleich: China betreibt Onshore mittlerweile Turbinen mit einer Gesamtleistungsfähigkeit von mehr als 300 GW, in Europa waren es 2021 194 GW.

Das Reich der Mitte und Europa stehen für rund zwei Drittel der globalen Kapazität. Zwischen 2012 und 2021 haben sich die weltweit installierten Windkraftkapazitäten ungefähr verdreifacht.

## Voll im Wind

Auch die deutsche Regierung zeigt einen kräftigen Expansionsdrang. Anfang Februar ist ein neues Gesetz in Kraft getreten, mit dem Ziel, bis 2032 zwei Prozent der Bundesfläche für die Windenergie bereitzustellen. Bereits 2030 könnten Anlagen

in deutschen Gewässern eine Leistung von mindestens 30 GW liefern, um fast 15% des deutschen Stromverbrauchs zu decken.

## Ein komplexer Lebenszyklus

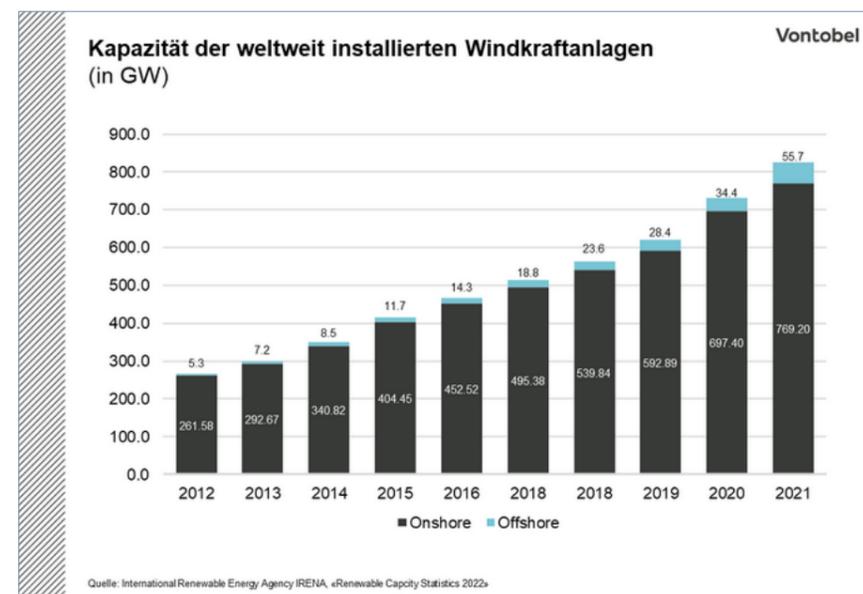
Entlang der Wertschöpfungskette befinden sich Entwicklungsbüros, Windparkbetreiber und -zulieferer, Stromversorger bis hin zu Turbinenherstellern. Vor allem Letztere hatten in den vergangenen Jahren mit einem Problem zu kämpfen: Vielfach gelang es ihnen nicht, Profit aus gut gefüllten Auftragsbüchern zu schlagen.

Engpässe in den globalen Lieferketten bereiteten dem Sektor zusätzliche Probleme. Mit dem Zinsanstieg haben sich im vergangenen Jahr auch noch die Finanzierungskosten erhöht.

## Allgemeine Aufbruchstimmung

Mittlerweile hat der Wind sich sprichwörtlich gedreht. In den vergangenen Monaten zogen die Kurse auf breiter Front an. Gleichzeitig kamen aus dem Sektor vorsichtig optimistische Töne.

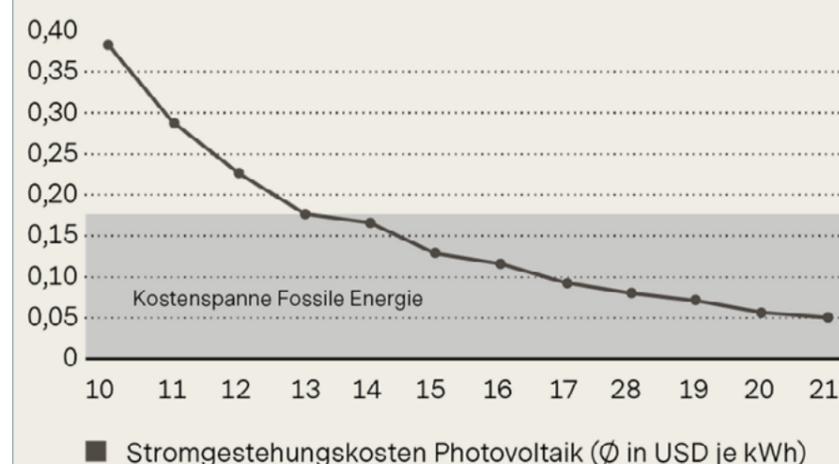
Der deutsche Bundesverband der Windenergie (BWE) erwartet, dass 2023 in Deutschland Windkraftanlagen mit einer



Quelle: International Renewable Energy Agency (IRENA), »Renewable Capacity Statistics 2022«

## Stromgestehungskosten Photovoltaik

(Ø in USD je kWh)



Quelle: IRENA

Quelle: IRENA

## Empfehlung

Index-Zertifikat  
Partizipationszertifikat

Basiswert  
Solactive Wind Technology Index

WKN / ISIN  
VU4DH8 / DE000VU4DH86

Managementgebühr  
1,20 % p. a.

Festlegungstag  
03. April 2023

Geld/Brief EUR  
97,90 / 99,40

Laufzeit  
Open End

Anfänglicher Ausgabepreis EUR  
99,50 (zzgl. 0,50 Ausgabeaufschlag)

Emittent  
Vontobel Financial Products GmbH  
Bockenheimer Landstr. 24  
60323 Frankfurt am Main

\* Stand am 12.05.2023

Zu beachten: Verlustrisiko bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten bzw. des Garanten (Emittentenrisiko). Es besteht kein Kapitalschutz; im ungünstigsten Fall Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich. Vollständige Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, enthalten der Basisprospekt, etwaige Nachträge sowie die jeweiligen Endgültigen Bedingungen. Potenzielle Anleger sollten diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen. Die Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten [www.zertifikate.vontobel.com](http://www.zertifikate.vontobel.com) veröffentlicht und werden zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

Der Solactive Solar Technology Index und der Solactive Wind Technology werden berechnet von der Solactive AG (»Lizenzgeber«). Die Partizipations-Zertifikate werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt und der Lizenzgeber bietet keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantie oder Zusage, weder hinsichtlich der Ergebnisse aus einer Nutzung des Indizes noch hinsichtlich des Index-Stands zu irgendeinem bestimmten Zeitpunkt noch in sonstiger Hinsicht. Die Indexleitfäden sowie weiteres Informationsmaterial zu den Indizes können kostenlos unter [www.solactive.com](http://www.solactive.com) abgerufen werden.

Leistung zwischen 2,7 und 3,2 GW installiert werden. Im vergangenen Jahr waren es 2,4 GW. Dem Verband zufolge schreibt der Staat 2023 eine Rekordmenge von Projekten mit fast 13 GW aus, davon stuft der Verband 10 GW als realistisch ein.

### Systematische Aktienausswahl

Der neue Solactive Wind Technology Index enthält aussichtsreiche Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Bereich der Windkraftindustrie. Neben den Herstellern von Windturbinen zählen dazu Betreiber von Windparks und Stromnetzen sowie die Zulieferer des Sektors.

Die Auswahl erfolgt mithilfe von ARTIS®, einem vom Indexanbieter Solactive entwickelten Algorithmus. Es wird ein Screening des Aktienuniversums anhand der öffentlich zur Verfügung stehenden Unternehmensdaten unternommen. Auf diese Weise findet ARTIS® Unternehmen, die einen signifikanten Bezug zum Anlagethema Windenergie haben.

Vontobel nutzt diese Expertise und emittiert Partizipationszertifikate auf den Solactive Wind Technology Index.

### Hier geht die Sonne auf

Nicht nur Wind-, sondern auch Solarenergie spielt eine immer größere Rolle im Energiemix. So wird zum Beispiel auf dem Flughafen Bern die derzeit größte Freiflächen-Solaranlage der Schweiz auf einer Fläche von rund 25 Hektar gebaut. Mit einer Kapazität von bis zu 35 GWh Strom pro Jahr könnte das Kraftwerk 15.000 Haushalte versorgen.

Auch in Deutschland ist Photovoltaik (PV) auf dem Vormarsch. 2022 gingen 378.000 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 7,2 Gigawattpeak in Betrieb – der höchste Wert seit 2012. Die Expansion des Sonnenstroms ist ein globales Phänomen.

Laut Zahlen von IRENA waren Ende 2021 PV-Systeme mit einer Leistungskapazität von 843 GW installiert. Seit 2010 ist die Kapazität um den Faktor 21 gestiegen. Allein 2021 wurden rund 133 GW an neuen PV-Anlagen installiert – mehr als die Hälfte davon in Asien.

### Eine echte Alternative

Der Erfolg der PV hat auch mit den Gestehungskosten zu tun. 2021 beliefen

sich die globalen durchschnittlichen Stromgestehungskosten (LCOE) industrieller PV-Anlagen auf 0,048 US-Dollar je Kilowattstunde. Seit 2010 ist diese Kennzahl IRENA damit um fast 90 Prozent gefallen, ähnlich wie die Kosten von PV-Modulen. Möglich ist dies durch enorme Fortschritte bei der Produktion und höheren Wirkungsgraden.

### »Sonnenanbeter« aus Brüssel und Washington

Kräftige Unterstützung erhält der Sektor aus der Politik. Die Europäische Union möchte mit dem Klimaschutzprogramm »Fit for 55« mithilfe von verkürzten Genehmigungsverfahren den Ausbau erneuerbarer Energieträger massiv forcieren. Mit »RePowerEU« hat Brüssel hier im vergangenen Jahr noch einmal nachgelegt. Hierfür setzt die Kommission auch auf PV. Eine spezielle EU-Solarstrategie soll »zur Verdoppelung der PV-Leistung bis 2025 und zur Installation von 600 GW bis 2030« führen.

In den USA hat Präsident Biden im vergangenen August den Inflation Reduction Act (IRA) unterzeichnet und stellt dafür 369 Milliarden US-Dollar bereit. Mit dieser



Gesetzesinitiative möchte die Regierung den Kampf gegen den Klimawandel verstärken und gleichzeitig die Wirtschaft unterstützen. Zu den Nutznießern zählt die PV-Industrie, die mithilfe von Steuerzuschüssen und Subventionen gefördert werden soll.

### Neuer Themenindex: Solactive Solar Technology Index

Insgesamt 30 Aktien aus dem Solarsektor enthält der Solactive Solar Technology Index. Dieser beinhaltet Hersteller von Solarmodulen und Wechselrichtern als auch die Zulieferer und Dienstleister des

Sektors sowie die Projektierer und Betreiber von Sonnenkraftwerken.

In ähnlicher Weise wie der Solactive Wind Power Index sucht diese Benchmark entlang der gesamten PV-Wertschöpfungskette nach passenden Unternehmen. Für diesen Auswahlprozess kommt der ARTIS®-Algorithmus von Solactive zum Einsatz.

Der Indexdienstleister überprüft die Zusammensetzung alle sechs Monate und nimmt ein sogenanntes Rebalancing vor.

## Empfehlung

Index-Zertifikat  
Partizipationszertifikat

Basiswert  
Solactive Solar Technology Index

WKN / ISIN  
VU4DH1 / DE000VU4DH11

Managementgebühr  
1,20 % p. a.

Festlegungstag  
03. April 2023

Geld/Brief EUR  
96,90 / 98,40

Laufzeit  
Open End

Anfänglicher Ausgabepreis EUR  
99,50 (zzgl. 0,50 Ausgabeaufschlag)

Emittent  
Vontobel Financial Products GmbH  
Bockenheimer Landstr. 24  
60323 Frankfurt am Main

\* Stand am 12.05.2023

Zu beachten: Verlustrisiko bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten bzw. des Garanten (Emittentenrisiko). Es besteht kein Kapitalschutz; im ungünstigsten Fall Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich. Vollständige Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, enthalten der Basisprospekt, etwaige Nachträge sowie die jeweiligen Endgültigen Bedingungen. Potenzielle Anleger sollten diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen. Die Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten [www.zertifikate.vontobel.com](http://www.zertifikate.vontobel.com) veröffentlicht und werden zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

Der Solactive Solar Technology Index und der Solactive Wind Technology werden berechnet von der Solactive AG (»Lizenzgeber«). Die Partizipations-Zertifikate werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt und der Lizenzgeber bietet keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantie oder Zusage, weder hinsichtlich der Ergebnisse aus einer Nutzung des Indizes noch hinsichtlich des Index-Stands zu irgendeinem bestimmten Zeitpunkt noch in sonstiger Hinsicht. Die Indexleitfäden sowie weiteres Informationsmaterial zu den Indizes können kostenlos unter [www.solactive.com](http://www.solactive.com) abgerufen werden.

34

LEHRGANG

Mit unserem  
Finanzlehrgang  
zum Derivate-  
Spezialisten



## Lexikon

### Optionstypen

#### Call

Berechtigt den Inhaber, ein bestimmtes Basisobjekt während oder am Ende der Laufzeit des Warrants, zu einem im Voraus festgelegten Basispreis zu **kaufen**.

#### Put

Berechtigt den Inhaber, ein bestimmtes Basisobjekt während oder am Ende der Laufzeit des Warrants, zu einem im Voraus festgelegten Basispreis zu **verkaufen**.

### Optionsarten

#### Amerikanische Option

Kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt zwischen Kauf und Verfalltag der Option ausgeübt werden. Ausgenommen davon sind Tage mit Dividendenausschüttungen.

#### Europäische Option

Kann nur am letzten Handelstag ausgeübt werden.

# Teil 8 – Basiswerte von Optionsscheinen (*Warrants*)

## Währungsoptionsscheine

Als es auf dem deutschen Derivatemarkt noch nicht so viel *Underlyings* gab und die Ausschläge an den Aktienmärkten noch überschaubar waren – Anfang der 90er-Jahre – waren Devisen-*Warrants* eine der beliebtesten Tradingformen. Denn Devisen wurden rund um die Uhr gehandelt, und die damit einhergehenden Gewinnchancen waren bedeutend höher als bei einem *Underlying* auf eine Aktie. Hinzu kam, dass als *Underlying* im Aktienbereich zumeist nur Standardwerte erhältlich waren. Mit dem aufkommenden Börsenboom ab 1984 traten wieder Aktien-*Warrants* in den Vordergrund und verdrängten die Währungsscheine von der Rangliste beliebter *Underlyings*.

Auch heute noch nehmen Währungsscheine bei Privatanlegern eher eine Nebenrolle ein. Die Schwankungen bei zahlreichen Devisen sind oft enorm, sodass ein regelmäßiges Überwachen der eigenen Optionsscheinbestände für den *Warrant-anleger* unerlässlich ist. Mit der Einführung des Euro kam der Wechsel von der **Preisnotierung** zur **Mengennotierung** hinzu, was bei vielen Anlegern zu Missverständnissen führte, bis hin zu Totalverlusten. Doch bevor es in die Tiefe des Devisenhandels geht, vorab noch einige grundsätzliche Worte:

Ein Währungs-Optionsschein verbrieft das Recht, einen bestimmten Fremdwährungsbetrag zu einem bestimmten *Basispreis* innerhalb einer festgelegten Frist zu erwerben bzw. zu verkaufen. Bei normalen Währungsoptionsscheinen gilt der Euro als Bezugskurs. So berechtigt etwa ein *Call* auf den US-Dollar (*USD-Call*), diesen zu einem vorher festgelegten Eurobetrag zu beziehen.



### Kurz erklärt

#### CALL-Währungs-optionsschein...

...berechtigen den Besitzer, innerhalb eines bestimmten Zeitraums einen bestimmten Fremdwährungsbetrag zu einem vorher festgelegten *Basispreis* einer bestimmten Währung zu kaufen.

#### PUT-Währungs-optionsschein...

...berechtigen den Besitzer, innerhalb eines bestimmten Zeitraums einen bestimmten Fremdwährungsbetrag zu einem vorher festgelegten *Basispreis* einer bestimmten Währung zu verkaufen.

Unter **Cross-Currency-Warrants** versteht man Währungsoptionsscheine, bei denen zwei x-beliebige Währungen miteinander in Relation gesetzt werden. Das ist etwa dann der Fall, wenn ein *USD-Call* das Recht verbrieft, einen bestimmten USD-Betrag zu einem fest vereinbarten Yen-Betrag zu beziehen.

Im Gegensatz zu früher finden sich in der heutigen Praxis Scheine auf alle großen Währungen. Mehr und mehr kommen auch Optionsscheine auf Exotenwährungen hinzu, den sogenannten **Second-Rank-Currencies**. Hierunter zählt etwa der chinesische Renminbi oder der brasilianische Real. Betrachten wir im Nachfolgenden die Hintergründe eines Devisen-*Warrant*-Geschäfts anhand eines Beispiels:



### Kauf eines *Devisen-Warrants*

Wer etwa auf das Wechselkursverhältnis zwischen dem Euro und dem amerikanischen US-Dollar spekulieren möchte, tut dies mit einem EUR/USD-*Devisen-Warrant*. Ein entsprechender *Euro-Call* gegen den US-Dollar könnte wie folgt aussehen:

<b>Basispreis</b>	1,15 US-Dollar
<b>Laufzeit</b>	19.12.2010
<b>Basiswert</b>	EUR/USD
<b>Bezugsverhältnis</b>	1:100

Die erste Währungsangabe beim Basiswert bezeichnet also diejenige Währung, auf die spekuliert wird.

Der *Basispreis* zeigt, wie viel US-Dollar der Anleger für einen Euro bezahlt. So bedeutet ein *Basispreis* von 1,15, dass der Investor berechtigt ist, einen Euro für 1,15 US-Dollar zu beziehen.

In diesem Zusammenhang sei nochmals auf die nun geltende Mengennotierung hingewiesen: **Anleger, die also auf einen steigenden Euro gegenüber dem Dollar setzen wollen, müssen in der Statistik nach Euro-Calls, Anleger, die einen schwachen Euro erwarten, nach Euro-Puts schauen.**

Das *Bezugsverhältnis* von 1:100 bedeutet, dass sich ein Euro/Dollar-Optionsschein immer auf die Wertveränderung des Dollars zu 100 Euro bezieht.

## Lexikon

### Ausstattung

#### Basisobjekt

Objekt, auf das sich das Kauf- bzw. Verkaufsrecht bezieht.

#### Basispreis

Im Voraus festgelegter Preis, zu dem der Optionsinhaber das Basisobjekt erwerben oder veräußern kann.

#### Bezugsverhältnis

Gibt an, wie viel Stück des Warrants notwendig sind, um einen Basiswert zu beziehen oder zu veräußern. Entspricht dem Kehrwert des Optionsverhältnisses.

#### Verfalltag

Zeitpunkt, an dem das Recht zur Ausübung erlischt.

#### Optionspreis

Gesamtpreis, der für das verbrieftete Recht gezahlt werden muss. Setzt sich zusammen aus dem inneren Wert und der Zeitprämie.

#### Volatilität

Bezeichnet die Schwankungsbreite der Kurse beim *Underlying*.

## Lexikon

### Bewertungszahlen

#### Aufgeld

Liegt vor, wenn der Preis für einen Optionsschein über seinem inneren Wert liegt. Das Aufgeld ist mit der Zeitprämie identisch. Je länger die Laufzeit des Warrants, desto höher das Aufgeld.

#### Hebel

Drückt – kurz gesprochen – die zu erwartende Veränderung des Warrantkurses im Verhältnis zu der sie verursachenden Kursveränderung des Basiswertes aus.

#### Kurs<sup>Bi</sup>

Kurs des Basisinstruments.

### Der Warrant-Handel

#### Quotierung

Bezeichnet die Preisstellung (auch *pricing* genannt) durch den Emittenten. Dieser stellt einen Verkaufskurs (*ask* bzw. *Brief*) und einen Rücknahmepreis (*bid* bzw. *Geld*).

#### Spread

Bezeichnet die Preisspanne zwischen *bid* und *ask*.

### Optionsgeschäft

#### Option

Ein Vertrag zwischen zwei Parteien, die verschiedene Rechte und Pflichten eingehen.

#### Warrant

Ein Wertpapier, das auf den Grundprinzipien einer Option aufbaut, standardisiert ist und an den Börsen gehandelt wird.

Das hört sich jetzt doch alles ein wenig sehr theoretisch an. Deshalb wollen wir ganz schnell einen Blick in die Ausstattungsmerkmale eines Devisen-*Warrants* werfen – und Sie können Ihr Wissen von den vorhergehenden Kapiteln ein wenig auffrischen:



#### Auswahl eines EUR/USD-*Warrants*

Der nachfolgende Währungs-Optionsschein stammt von der Vontobel mit einer Laufzeit bis 16. September 2016. Die Daten:

	<b>WKN</b>	VS1U07
	<b>ISIN</b>	DE000VS1U075
	<b>Emittent</b>	Vontobel Financial Products GmbH
	<b>Basiswert</b>	EUR/USD (WKN 965 275)
5	<b>Basiswert-Kurs</b>	1,1171 USD
4	<b>Basispreis-Strike</b>	1,1900 USD
2	<b>Bezugsverhältnis</b>	0,01:1
	<b>Fälligkeit</b>	16.09.2016
3	<b>Typ</b>	Call
6	<b>Typ-Ausführung</b>	Europäisch
	<b>Erster Handelstag</b>	12.05.2015
1	<b>Letzter Handelstag</b>	16.09.2016
	<b>Börsenplätze</b>	FRA, SMT, STU

Jeder Schein berechtigt also bis zum 16. September 2016 **1** 100 Euro **2** zu kaufen **3**, und zwar zu einem Kurs von 1,19 US-Dollar je Euro **4**. Der augenblickliche Preis des Euro beläuft sich auf 1,1171 US-Dollar **5**. Der Schein kann nur zum Laufzeitende ausgeübt werden **6**.

Am vorherigen Beispiel aus der Praxis haben Sie zudem eine neue Form kennengelernt, um das *Bezugsverhältnis* auszudrücken:

0,01:1 – was nichts anderes heißt, als dass Sie als Anleger 0,01 *Warrants* benötigen, um einen Euro zu erwerben. Tipp: Multiplizieren Sie beide Seiten des *Bezugsverhältnisses* mit 100. Ergebnis: 1:100 – Sie brauchen also einen Optionsschein, um 100 Euro beziehen zu können.

Besondere Vorsicht jedoch sollten Anleger im Umgang mit Cross-Currency-*Warrants* walten lassen, denn hier sind ein paar wesentliche Besonderheiten zu beachten.



#### Tipp: Cross-Currency-Warrants

##### Vom richtigen Umgang...

...wollen Anleger auf die volatile Währungsrelation US-Dollar/Yen setzen, müssen sie auch immer den Euro/Yen-Wechselkurs im Auge behalten, da die Optionsscheine hierzulande in Euro notieren. Die Relation Dollar/Yen gibt dem Anleger an, wie viele Yen er benötigt, um einen US-Dollar zu erwerben. Bei einem angenommenen Dollar/Yen-Kurs von 125 benötigt der Anleger also 125 Yen für einen US-Dollar. Will ein Anleger auf einen steigenden Dollar zum Yen setzen, braucht er entsprechend einen Dollar-*Call* (entspricht einem Yen-*Put*).

##### Achtung!

Der Wert des Optionsscheins bezieht sich auf den Kurs des Dollar/Yen, wird aber in Euro ausgedrückt. Bei den Berechnungen des *Hebels* und *Omegas* muss der Anleger dies unbedingt beachten.

**Cash Settlement:** Obgleich eine physische Lieferung der Fremdwährung möglich wäre, ist bei Währungsoptionsscheinen ein Cash Settlement üblich. Handelt es sich dabei um einen Cross Currency *Warrant*, wird die Referenzwährung in Euro umgerechnet.

**ISO-Code:** Die Angaben der Währungen bei Währungs-*Warrants* erfolgen in den ISO-Währungs-codes, die im internationalen Bankengeschäft Standard sind.

## Lexikon

### Kleines Wörterbuch

#### Agio

Aufgeld

#### Ask

Verkaufskurs

#### Bid

Rücknahmepreis

#### Break even

Gewinnschwelle

#### Leverage

Hebel

#### Pricing

Preisstellung

## Lexikon

## Kleines Wörterbuch

## Quotes

Preisstellung

## Spread

Preisspanne

## Warrant

Optionsschein

## Call

Kaufoption

## Put

Verkaufsoption

## Underlying

Basiswert



## Kurz erklärt: ISO-Code 4217

Die genormten Abkürzungen für Währungen, die von der International Organization for Standardization festgelegt wurden und die im internationalen Zahlungsverkehr zur eindeutigen Identifizierung herangezogen werden.

Dabei stehen die ersten beiden Buchstaben (nach ISO 3166) für das Land beziehungsweise für eine suprastaatliche Einheit, wie EU für die Europäische Union.

Der letzte Buchstabe ist im Normalfall der Anfangsbuchstabe des Währungsnamens, wie »D« für Dollar. Gemeinsam mit dem Länderkürzel, etwa US für die USA, ergibt sich die genormte und internationale Abkürzung »USD« für den US-Dollar. Sie gilt weltweit.

Doch Ausnahmen bestätigen wieder die Regel: So werden einige Abkürzungen – der besseren Lesbarkeit halber – anders wiedergegeben. So findet sich etwa ein »B« für den Russischen Rubel („RUB“) oder ein »R« bei unserem Euro (»EUR«).

Währungen, die nicht von einem Einzelstaat oder einem Staatenbund emittiert werden, der durch ein Kürzel klar zugeordnet werden kann, haben als ersten Buchstaben ein »X«. Die beiden nachfolgenden Buchstaben geben dann die Währung an. Diese Abkürzungen finden sich etwa bei Währungsunionen, die keinem durch Kürzel definierten Staatenbund zugehören – etwa der Ostkaribische Dollar (»XCD«).

## International (Auszug) – Jeder Währung ist ein ISO-Code zugeteilt

Land	Währung	ISO-Code
EL SALVADOR	El Salvador Colon	SVC
EL SALVADOR	US Dollar	USD
EQUATORIAL GUINEA	CFA Franc BEAC	XAF
ERITREA	Nakfa	ERN
ESTONIA	Euro	EUR
ETHIOPIA	Ethiopian Birr	ETB
EUROPEAN UNION	Euro	EUR
FALKLAND ISLANDS (THE) [MALVINAS]	Falkland Islands Pound	FKP

Wir werden uns für Währungsbezeichnungen fortan dieser ISO-Codes bedienen. Zum einen sind diese gängiger Standard, zum anderen können Sie sich gleich einmal an die Abkürzungen gewöhnen.

## Übersicht der wichtigsten ISO-Codes für Warrent-Anleger

Sollte man immer griffbereit halten. Nachfolgend bekommen Sie eine Auflistung der gebräuchlichsten ISO-Codes für Währungen, auf denen es *Underlyings* gibt:

	<b>Euroland</b>	Euro	EUR
	<b>USA</b>	Dollar	USD
	<b>Großbritannien</b>	Pfund	GBP
	<b>Schweiz</b>	Franken	CHF
	<b>Japan</b>	Yen	JPY
	<b>Südafrika</b>	Rand	ZAR
	<b>Australien</b>	Dollar	AUD
	<b>Neuseeland</b>	Dollar	NZD
	<b>Tschechien</b>	Krone	CZK
	<b>Polen</b>	Zloty	PLN
	<b>Indien</b>	Rupie	INR
	<b>Malaysia</b>	Ringgit	MYR
	<b>Hongkong</b>	Dollar	HKD
	<b>Singapur</b>	Dollar	SGD

## Legende

Lernziel

Beispiel

Merke

Erklärung

Hinweis

Wissens-Check

Lösungen

Morgan Stanley

## Die Temperaturen steigen. Die Gebühren bleiben auf null.

Wählen Sie Morgan Stanley Produkte und die Börse Stuttgart.

**EASY EUWAX**  
Börse Stuttgart  
Dauerhaft gebührenfrei handeln\*.

⇒ **Einen Trade voraus**

\* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](https://www.zertifikate.morganstanley.com)

Werbung

Vontobel

## Zinsen bestimmen weiterhin das Marktgeschehen

### Jetzt neu: Hebelprodukte auf 10-Year US Treasury Note Future

Der Hebel wirkt in beide Richtungen, also auch, wenn sich die Kursentwicklung entgegen der Markterwartung entwickeln sollte. In diesem Fall sind Verluste bis hin zum Totalverlust möglich.

#### Haben Sie Fragen zu diesen Produkten?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter [zertifikate.vontobel.com](https://www.zertifikate.vontobel.com).

[zertifikate.vontobel.com](https://www.zertifikate.vontobel.com)

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollständig zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter [prospectus.vontobel.com](https://prospectus.vontobel.com) veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

# Zahlen, die zählen

Performance der erfolgreichsten Börsenbriefe

 OPTIONSSCHEIN  
TRADER



## Depot schlägt sich angesichts turbulenten Zeiten hervorragend

Zur Halbzeit im Börsenjahr 2023 liegt unser Musterdepot bereits mit 39% vorne! Damit schlägt sich unser Depot angesichts der turbulenten Zeiten mehr als hervorragend und profitierte zuletzt extrem stark vom Hype im Bereich der Künstlichen Intelligenz.

Neu ins Nest kamen außerdem 500 Stück **Fresenius**. Natürlich sprechen wir von keinem US-Highflyer aus dem KI-Bereich, aber die gesunde Mischung macht's – ein Aspekt eines gewieften Money Managements.

**Bayer** erlebte im Berichtszeitraum eine Stabilisierung, die jedoch für ein nachhaltiges Comeback nicht ausreichen dürfte – zumindest nicht momentan.

Wie ich stets sage: Das Geld kommt von US-Positionen! Und wir sollten dem Geld entgegenlaufen. Wie es weitergeht? Das lesen Sie in der aktuellen Ausgabe...

jetzt anfordern



 HOT STOCKS  
INVESTOR



## Musterdepot tendiert bombenfest

Unser Musterdepot tendiert gegenüber der Voraussage bombenfest – die Gesamtpformance seit Jahresbeginn legt auf knapp 46% zu! Bei **WESTBRIDGE RENEWABLE ENERGY** und **NGEX MINERALS** haben wir unseren Einsatz bereits mehr als verdoppelt. Letztere konnte zwei neue Researchupdates einstreichen, sowohl PI Financial als auch Pareto Securities haben **NGEX** erneut zum Kauf empfohlen. Wir warten praktisch täglich auf die noch ausstehenden Ergebnisse aus dem jüngsten Bohrprogramm und werden Ihnen in Kürze ein umfangreiches Update geben.

Neue Analystenkommentare gab es auch zu **LUMINA GOLD**, zu denen wir in unserem Börsenbrief den USD 300 Mio. schweren Streaming-Deal mit Wheaton Precious Metals berichtet haben. Die Aktie bleibt einer unserer großen Gold-Favoriten und ein klarer Übernahmekandidat im laufenden Jahr!

jetzt anfordern



 HOT STOCKS  
EUROPE



## Im Berichtszeitraum weiter nach oben

Unser Musterdepot konnte sich im Berichtszeitraum weiter nach oben schieben und die Performancemarke von 30% seit Jahresbeginn hinter sich lassen! **MASTERFLEX** und **HOMETOGO** profitierten dabei von einem überzeugenden Quartalsbericht.

Die Analysten des Researchhauses Jefferies haben die Produktionsstätte von **MEYER BURGER** zuletzt besucht und sich von den Fortschritten im Bau der neuen Fertigungsstraßen beeindruckt gezeigt. So ist man dem Zeitplan derzeit voraus, das 800 MW-Produktionsziel für das laufende Jahr dürfte nach jetzigem Stand und nach Aussagen des Managements leicht zu erreichen sein. Im Anschluss haben die Analysten ihre Kaufempfehlung für die Aktie sowie das Kursziel von CHF 0,85 bestätigt, das fast 50% über dem aktuellen Kursniveau liegt. Die Baader Bank zählt die Aktie in einem Update von Mitte Mai weiterhin zu ihren 15 Top-Picks innerhalb des europäischen Aktienmarktes.

jetzt anfordern



44

TOP-STORY


**HOT STOCKS  
INVESTOR**

## Auszug aus Ausgabe Nr. 12 vom 05.06.2023

Liebe Leserinnen und Leser,

Vanadium findet sich auf der Liste kritischer Rohstoffe der Europäischen Union! Die Neubewertung bei Vanadium sollte sich deshalb auch in den kommenden Jahren weiter fortsetzen.

Vanadium ist ein nichtmagnetisches, zähes und deutlich stahlblaues Schwermetall, das in erster Linie zur Härtung von Stahl verwendet wird. Allerdings spielt es eine immer größere Rolle in der Batterieproduktion und Energiespeicherung, mit der Konsequenz, dass sich der Markt derzeit in einem Angebotsdefizit befindet, das sich in den kommenden Jahren tendenziell ausweiten dürfte.

Experten rechnen schon in zwei Jahren mit einem Defizit, das jenem aus dem Jahr 2017 entspricht. Damals verzehnfachte sich der Vanadium-Preis innerhalb von 24 Monaten von USD 3 auf USD 30/Pfund. Nun könnte uns eine ähnliche Rallye bevorstehen: War der Vanadiumpreis bis Ende 2020 wieder auf USD 5/Pfund gefallen, stieg er im vergangenen

Jahr um 150 Prozent auf USD 12/Pfund, bevor er zuletzt im Zuge von Verkäufen bei Industriemetallen wieder auf USD 8/Pfund korrigierte. Über kurz oder lang sollten sich hier aber die Fundamentals durchsetzen: Morgan Stanley sieht den Vanadiumpreis langfristig zwischen USD 2 und USD 15, Macquarie Research geht von einem Preisniveau zwischen USD 10 und USD 14 für die kommenden drei Jahre aus. In einem solchen Umfeld können Produzenten ein Vermögen verdienen:

**Ganz am Anfang einer fantastischen Entwicklung dürfte STRATEGIC RESOURCES stehen!**

Allein der Unternehmensname könnte kaum besser gewählt sein, um Aufmerksamkeit am Aktienmarkt zu erhalten. Hauptasset der Gesellschaft war bislang das Mustavaara-Projekt in Finnland – ein Land, dem in Bezug auf die zukünftige Versorgung Europas mit kritischen Metallen eine Schlüsselrolle zugerechnet wird. Bei Mustavaara handelt es sich um

ein Projekt, das bereits die Produktionsreife erreicht hatte. Zwischen 1976 und 1985 wurde die Mine von der staatlichen Gesellschaft Rautaruukki Oy betrieben und stand für rund 10% der weltweiten Vanadium-Produktion.



Damals wurde bis in eine Tiefe von 50 Metern über einen Korridor von 1.000 Metern Vanadium gewonnen, ehe ein Preisverfall des Rohstoffs bis auf USD 1,50 je Pfund schließlich zur Aufgabe der Produktion führte. Eine von **STRATEGIC RESOURCES** vor zwei Jahren veröffentlichte PEA hat einen Net Present Value nach Steuern in Höhe von EUR 190 Mio. ermittelt.

Mustavaara bleibt daher ein ganz, ganz, spannendes Projekt für die kommenden Jahre, wenngleich sich die Prioritäten

inzwischen verschoben haben:

**Im Rahmen eines Reverse-Takeovers hat STRATEGIC RESOURCES Anfang April sämtliche Aktien von BlackRock Metals übernommen!**

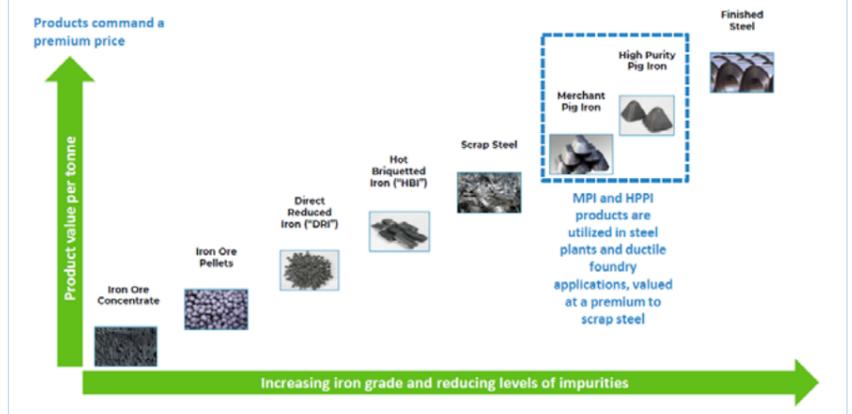
Nach diesem transformativen Deal ist das BlackRock-Projekt in Kanada nun das neue Flaggschiff-Projekt des Unternehmens. Dabei handelt es sich um eine vollständig genehmigte und bereit zum Bau stehende Mine mit dazugehöriger Verarbeitungsanlage in Québec.

Mit Zugang zu den USA und den gesamten nordamerikanischen Märkten befindet sich die Mine in unmittelbarer Nähe zu bereits existierenden Minen und einer vorhandenen Infrastruktur mit Zugang zu Verschiffungshäfen.

Einmal in Produktion, soll beim BlackRock-Projekt Roheisen, Titan und Vanadium gewonnen werden. Dabei soll das Eisenprodukt von **STRATEGIC RESOURCES** von der gleichen Qualität wie das Sorel-Metall von Rohstoffriese Rio Tinto sein, das derzeit als Gold-Standard in diesem Segment gilt. Nach den Plänen des Managements würde das Geschäft mit dem

Datum Veröffentlichung <b>05.06.2023</b>	Target Price EUR <b>3,50</b>
Redommentation <b>Speculative Buy</b>	Kurs aktuell EUR <b>2,00</b>
WKN <b>A3D7HW</b>	Börsensymbol <b>Reuters SR</b>
Unternehmen <b>Strategic Resources Inc.</b>	<b>STRATEGIC RESOURCES</b>

### BackRock's Products are High Value Steel Inputs



Roheisen die Wirtschaftlichkeit des kompletten Projekts sicherstellen.

Die in der Preisentwicklung volatile Vanadium-Sparte, mit der man in der ersten Ausbaustufe bereits vier Prozent der weltweiten Vanadium-Produktion abdecken wird, würde dann praktisch über die Höhe des Gewinns entscheiden. Um welche Potenziale es geht? Nun:

**Im Rahmen der Feasibility-Studie vom vergangenen November wurde eine Net Present Value von sage und schreibe über CAD 1,9 Mrd.**

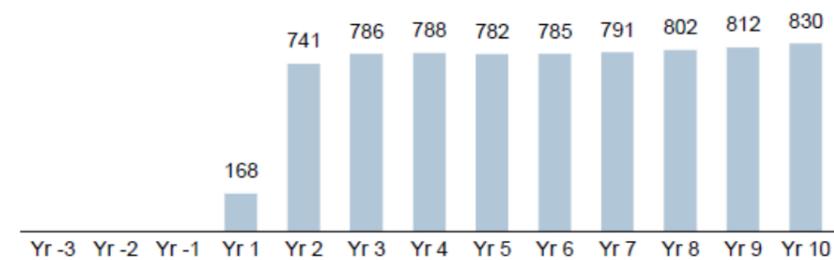
**berechnet – das 16-Fache der momentanen Marktkapitalisierung!**

Dabei geht die Studie von einer Minenlaufzeit von 39 Jahren aus, bereits im zweiten Produktionsjahr dürfte die Mine einen Umsatz von CAD 740 Mio. sowie ein Ebitda von CAD 394 Mio. erzielen. Später soll die Mine Erlöse von rund CAD 800 Mio. und ein Ebitda im Bereich um CAD 450 Mio. erwirtschaften.

Bis Ende dieses Jahres will das Management die Finanzierung für die notwendigen Investitionskosten zum Bau der Mine

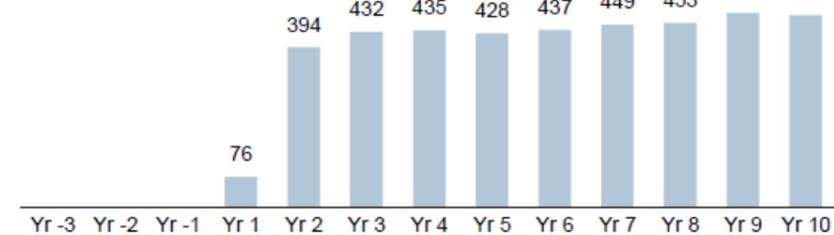
### BlackRock Revenue – First 10 Years

(C\$ in millions)



### BlackRock EBITDA – First 10 Years

(C\$ in millions)



in Höhe von knapp CAD 1,5 Mrd. unter Dach und Fach haben. Bis zu CAD 100 Mio. sollen dabei im Rahmen von langfristigen Abnahmeverträgen als Vorschuss fließen, der Rest durch Kredite und eine Kapitalerhöhung gestemmt werden.

Das sollte klappen, denn: Die Großaktionäre Orion und Investissement Québec, die jeweils über 40% aller Aktien halten und die Entwicklung des Projekts bereits seit Jahren unterstützen, dürften

wohl einen großen Teil der Finanzierung übernehmen, ist das Projekt doch nicht nur für die kanadische Provinz von großer Bedeutung.

Wer aufgrund unserer früheren Kaufempfehlung bei **STRATEGIC RESOURCES** noch dabei ist, gibt kein Stück aus der Hand. Für Neueinsteiger ist die Aktie überaus interessant: Im Rahmen des RTO-Deals hat die Gesellschaft noch ein Financing zu CAD 3 durchgeführt – Verkäufe

von Altaktionären, die nach der monatelangen Handelsaussetzung aufgrund der Abwicklung der Übernahme plötzlich die Chance auf attraktive Gewinnmitnahmen hatten, haben den Kurs zuletzt auf etwa CAD 2 gedrückt.

Legen Sie sich eine strategische Position ins Depot!

[WKN A3D7HW](#) | [Kurs aktuell CAD 2,00](#) | [Reuters SR](#)

Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer im Internet unter [www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de)

Kundenservice D | A | CH  
**B-Inside International  
 Media GmbH**  
 Christaweg 42  
 D-79104 Freiburg i. Br.

[www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de)  
[redaktion@boerse-inside.de](mailto:redaktion@boerse-inside.de)  
 Tel.: +49 (0) 761 45 62 62 122  
 Fax: +49 (0) 761 45 62 62 188



Geschmolzenes Metall in einem großen Pfannenbehälter | Bild generiert mit KI

48

DERIVAT

## GFT Technologies SE

---

Nach dem deutlichen Rücksetzer seit den Rekordhochs bietet sich bei GFT Technologies aktuell ein hervorragendes Chancen/Risiko-Verhältnis! Die Company gehört zu den führenden Technologie-Unternehmen für integrierte e-Business-Lösungen in Europa. Die Gesellschaft implementiert intelligente Geschäftsmodelle und innovative Lösungen, entlang der gesamten Wertschöpfungskette, angefangen bei der Planung bis hin zum Application Management.



# Nach dem deutlichen Rücksetzer seit den Rekordhochs bietet sich bei GFT TECHNOLOGIES aktuell ein hervorragendes Chancen/Risiko-Verhältnis!

**Die Company gehört zu den führenden Technologie-Unternehmen für integrierte e-Business-Lösungen in Europa. Die Gesellschaft implementiert intelligente Geschäftsmodelle und innovative Lösungen, entlang der gesamten Wertschöpfungskette, angefangen bei der Planung bis hin zum Application Management.**

GFT TECHNOLOGIES konzipiert und realisiert IT-Lösungen mit Fokus auf die Bereiche Finanzdienstleistungen und Logistik. Darüber hinaus werden auch IT-Spezialisten für Unternehmen aller Branchen vermittelt. Vor allem die Digitalisierungsbestrebungen von Banken und Versicherungen verschaffen dem IT-Dienstleister weiteres Wachstum – in diesem Sektor hat sich das Unternehmen in den zurückliegenden vier Jahrzehnten eine einzigartige Expertise angeeignet und verbindet IT-Know-how mit den besonderen Anforderungen der Finanz- und Versicherungsbranche.

Im ersten Quartal legten Umsätze und Gewinn jeweils um rund 10% zu, zudem hält das Management nach sinnvollen Übernahmemöglichkeiten Ausschau. Zuletzt hatte man sich mit der Übernahme von Targens einen Jahresumsatz von über EUR 40 Mio. zugekauft.

**Erreicht GFT TECHNOLOGIES in diesem Jahr das Umsatzziel von EUR 850 Mio., hätte die Company ihre Erlöse binnen vier Jahren knapp verdoppelt!**

Für das kommende Jahr rechnet Hauck & Aufhäuser mit Umsätzen von EUR 960

Mio., per 2025 mit EUR 1,09 Mrd.! Gleichzeitig soll sich der Nettogewinn, der 2020 noch bei EUR 9,9 Mio. bzw. EUR 0,41 je Aktie lag, bis zum übernächsten Geschäftsjahr auf EUR 69,7 Mio. bzw. EUR 2,65 je Aktie vervielfachen.

Damit scheint die Aktie sehr attraktiv bewertet, die Korrektur ging eindeutig zu weit: Trotz des starken und kontinuierlichen Wachstums wird der Titel per 2025 derzeit nur mit einem Kurs-Umsatz-Verhältnis von 0,6, einem KGV von gut 10 und einer Dividendenrendite von über 2% bewertet.

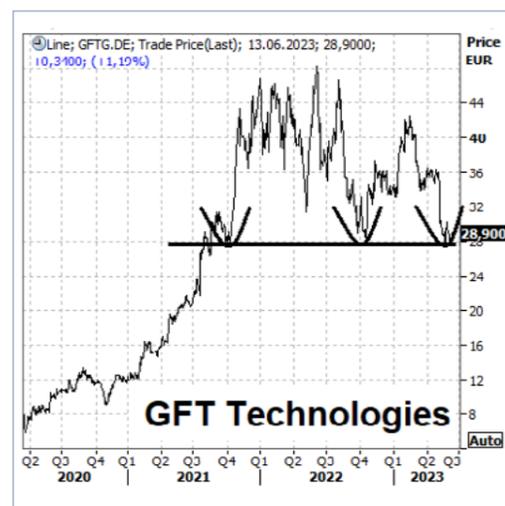
Gemessen am Kurs-Ebitda-Verhältnis notiert die Aktie gar 50% unter dem Durchschnittswert der vergangenen drei Jahre. Aber nicht nur fundamental präsentiert sich GFT TECHNOLOGIES überaus spannend, charttechnisch scheint die Aktie nun exakt auf einer starken Unterstützung zu drehen.

Hauck & Aufhäuser hat das Coverage Ende Mai mit einem Kursziel von EUR 44 aufgenommen und seine Kaufempfehlung in diesem Monat bereits erneuert! (WKN 580060, Kurs aktuell EUR 28,80, Reuters GFTG) Holen Sie sich umgehend eine strategische Position ins Depot, oder:

**Machen Sie aus dem 50%-Kurspotenzial in der Aktie eine 200%-Chance mithilfe eines Derivats!**

Zum Titel lassen sich zahlreiche Hebel-papiere finden. Besonders gut gefällt uns dabei etwa das **Turbo-Zertifikat auf GFT TECHNOLOGIES mit der WKN LX0SCN (Kurs aktuell EUR 0,70)**. Lang & Schwarz hat das Endlos-Zertifikat mit einer Basis und einem Knockout bei derzeit gut EUR 22,55 ausgestattet, die Kursbewegungen der Aktie werden vom Zertifikat mit einem Hebel von gut 4 nachvollzogen. Fundamentals und Chart-technik geben grünes Licht für einen Einstieg, risikobewusste Spekulanten setzen auf das Hebelpapier!

*Auszug aus Optionsschein Trader 25/2023 vom 19. Juni 2023, Seite 3*



Initiate with BUY with a PT of € 44 based on DCF

Y/E 31.12 (EUR m)	2019	2020	2021	2022	2023E	2024E	2025E
Sales	429.0	444.8	566.2	730.1	850.0	960.5	1,085.4
Sales growth	4%	4%	27%	29%	16%	13%	13%
EBITDA	44.9	39.7	60.8	86.0	95.6	111.1	129.6
EBIT	21.3	16.3	40.9	65.5	73.5	87.1	103.5
Net income	13.7	9.9	29.9	46.2	50.5	58.1	69.7
Net debt	112.2	78.0	32.1	4.5	21.3	-4.2	-36.4
Net gearing	84.3%	60.9%	20.0%	2.2%	10.4%	-2.0%	-15.7%
Net Debt/EBITDA	2.5	2.0	0.5	0.1	0.2	0.0	0.0
EPS pro forma	0.52	0.41	1.14	1.75	1.92	2.21	2.65
CPS	1.14	2.12	1.75	1.89	1.56	1.95	2.31
DPS	0.30	0.20	0.35	0.45	0.50	0.55	0.60
Dividend yield	1.1%	0.7%	1.3%	1.6%	1.8%	2.0%	2.2%
EV/sales	0.8	0.8	1.2	1.0	0.9	0.8	0.6
EV/EBITDA	7.4	9.4	11.4	8.6	8.0	6.6	5.4
EV/EBIT	15.6	22.8	17.0	11.3	10.4	8.5	6.8
PER	53.7	68.2	24.5	15.9	14.5	12.6	10.5
Adjusted FCF yield	10.4%	8.5%	6.4%	8.0%	8.7%	10.6%	12.9%

Source: Company data, Hauck Aufhäuser Investment Banking Close price as of: 25.05.2023

52

SLOW DOWN

Auszeit von  
der Börse



# Sizzling Soundtrack of Summer

## Die fünf schönsten Destinationen in Äquatornähe

Karibik, Malediven, Nordafrika und Indonesien – hier warten fünf traumhafte Destinationen, die nur darauf warten, entdeckt zu werden. Diese Orte erlauben es nicht nur, sich dem Wohlbehagen der Wärme und Ruhe hinzugeben, den Sand zwischen den Zehen zu spüren und in die Weiten des türkisblauen Meeres einzutauchen, sondern bieten auch individuelle Aktivitäten und Erlebnisse, die für immer in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

Ob Kamelritte unter freiem Sternenhimmel, Schnorcheln an Korallenriffen oder verwöhnende Spa-Behandlungen inklusive Meeresrauschen – hier wird jeder Traum erfüllt.

### Mustique Island, Karibik

Have fun, take it easy, keep it simple! – Ein Grundsatz, den die Gäste der exklusiven Karibikinsel Mustique nur zu gerne befolgen. Das angenehme Klima der Insel und die natürliche Schönheit der dramatischen, von dichtem Dschungel bedeckten, Hügel sowie palmengesäumten Strände ziehen seit Jahrzehnten Besucher an.

Exklusive Villen und ein charmantes Hotel sorgen für vollendeten Komfort und maximale Erholung inmitten des Karibischen Meeres.

Es gibt nur wenige Villen auf Mustique, die so nahe am weißen Sandstrand liegen, wie Palm Beach. Hohe, rauschende Palmen und das sanfte Plätschern der Wellen begleiten den Aufenthalt in der luxuriösen Villa und sorgen für einmalige Sommerwochen in der L'Ansecoy-Bucht, die für immer im Gedächtnis bleiben werden.

Auch Cotton House, das malerische Hotel der Insel, lockt mit tropischen Gärten, luxuriösen Suiten und verwöhnenden Spa-Angeboten in paradiesischer Umgebung. Als das erste Bauprojekt der Insel, bildet Cotton House das Herzstück der Insel, das mit einer Reihe von abwechslungsreichen Aktivitäten wie Wassersport, Cocktailabenden und Tanz-Sessions im Sonnenuntergang für wohlthuende Abwechslung sorgt.

[www.mustique-island.com](http://www.mustique-island.com)

### Soneva Jani, Malediven

Vom Schlafzimmer aus direkt in die türkisfarbenen Wellen des Indischen Ozeans rutschen? Ein Highlight, das im maledivischen Soneva ermöglicht wird. Das Luxusresort umspannt eine Auswahl von Wasservillen und Insel-Schutzgebieten, eingerahmt von naturbelassenen Stränden und üppigen tropischen Grünflächen.

Eine Besonderheit der Insel ist die 5,6 km lange private Lagune, die das Resort umgibt und mit ihrer himmelblauen Farbe eine einzigartige Ruhe ausstrahlt. Hier werden Natur und Luxus miteinander in Einklang gebracht.

Ob nach bunten Fischen tauchen, den nächtlichen Sternenhimmel bestaunen oder in einem Freilichtkino zum Sonnenuntergang entspannen – Soneva Jani lässt keinen Wunsch unerfüllt.

Michelin-Sterneköche, Sportlegenden und anerkannte Therapeuten bieten einen besonders abwechslungsreichen Sommer und sorgen neben der entspannenden Ruhe im Resort für eine Vielfalt an Aktivitäten.

[www.soneva.com](http://www.soneva.com)

### Bawah Reserve, Chinesisches Meer

Wer auf dieser einsamen Insel strandet, hat das große Los gezogen. Inmitten des Südchinesischen Meeres, knapp oberhalb des Äquators, befindet sich das Bawah Reserve. Sowohl Abenteuerer als auch heilsame Ruhe suchende Gäste finden in dem Natur-Luxus-Resort eine exklusive Destination, die maximale Erholung und eindruckliche Erlebnisse verspricht. Bawah liegt in einer maritimen Naturschutzzone und lockt mit sechs unberührten Inseln im kristallblauen Wasser, das zum Segeln, Kiten, Kajak fahren und Schnorcheln einlädt. Wohltuende Spa-Behandlungen und die exquisite Küche tun ihr Übriges, um den Aufenthalt unvergesslich zu gestalten.

[www.bawahreserve.com](http://www.bawahreserve.com)



© Bawah • Caroline von Waldburg • Aliza Wandt



© Eden Rock • Caroline von Waldburg • Aliza Wandt



© Mustique Pool • Caroline von Waldburg • Aliza Wandt



© Amanjena, Morocco • Garden & Basin • Caroline von Waldburg • Aliza Wandt

## Amanjena, Marocco

Amanjena ist ein friedliches kleines Paradies inmitten der orientalischen Düfte und Schönheit Marrakechs. Hinter mächtigen Eichenportalen liegt das Resort eingebettet in einer Oase aus Olivenhainen und Dattelpalmen, mit Blick auf die schneebedeckten Gipfel des Atlasgebirges. Geschichten aus 1001 Nacht scheinen hier zum Greifen nah. Schattige Innenhöfe mit Springbrunnen führen zu freistehenden Gästepavillons mit Privatgärten und -pools, in denen pure Entspannung lockt.

Einzigartige Aktivitäten, wie die Desert Dining Experience bringen den Gästen des Resorts die eindruckliche Kultur und Umgebung Marokkos näher. Auf dem Rücken eines Kamels dem Sonnenuntergang inmitten der Wüste entgegenzureiten und anschließend ein traditionelles Dinner unter dem Sternhimmel zu genießen, ist nur einer der zahlreichen Träume, die hier erfüllt werden können.

[www.aman.com](http://www.aman.com)

## Eden Rock St. Barths, Karibik

Das Luxushotel Eden Rock-St. Barths steht für große Liebe zum Detail, makellosem Service und die Verpflichtung, seinen vielgereisten Gästen eine unvergessliche Zeit zu bereiten. Der Ort etablierte sich als bevorzugter privater und diskreter Zufluchtsort vieler glamouröser Hollywood-Größen, die schnell zu Freunden von St. Barths wurden. Mit seiner wunderschönen Lage repräsentiert Eden Rock französisches art de vivre mitten im Herzen der Karibik. Das Hotel und seine Luxusvillen sind umgeben von weißen Sandstränden, klarem Wasser und belebten Korallenriffen.

Das Essen ist ein Muss für jeden Besucher von St. Barths. The Sand Bar und On The Rocks sind Garanten für den höchsten kulinarischen Genuss, weil sie die Handschrift des weltberühmten Meisterkochs Jean-Georges Vongerichten tragen. Sie sind ein ganz besonderer Teil der vielseitigen Eden Rock-Verwöhn-Momente.

[www.oetkercollection.com](http://www.oetkercollection.com)



© Amanjena, Morocco • Main Swimming Pool • Caroline von Waldburg • Aliza Wandt



© Soneva Jani Chapter Two by Aksham Abdul Ghadir

Liv von Boetticher

# Die Akte Tengelmann und das mysteriöse Verschwinden des Milliardärs Karl-Erivan Haub

## Welche Rolle der russische Geheimdienst spielt und warum deutsche Behörden nicht ermitteln

Die Geschichte liest sich wie ein Hollywood-Thriller, ist aber wahr: Am 7. April 2018 verschwindet der deutsch-amerikanische Milliardär Karl-Erivan Haub im Gletschergebiet am Matterhorn. Der bestens trainierte Extremsportler hinterlässt keine einzige Spur, keinen Hilferuf, kein Zeichen eines Überlebenskampfes. Im Oktober 2018 wird die Suche nach ihm offiziell eingestellt, seine Leiche wird nie gefunden. Ein Bruder Haubs lässt den Unternehmer für tot erklären, was seine Macht in einem Firmenimperium sichert, zu dem unter anderem OBI, KIK und Teile von Zalando gehören.

### Über die Autorin

Liv von Boetticher arbeitet seit vielen Jahren als Investigativjournalistin. Nach ihrem Studium in München arbeitete sie ab 2012 bei Sky Deutschland, ehe sie 2015 zur Mediengruppe RTL ging. Von 2018 an war sie Ostdeutschland-Korrespondentin in Leipzig. Seit Ende 2020 gehört sie der Primetime-Redaktion von RTL an. Sie lebt und arbeitet in Berlin.



€ 22,00

Preis inkl. MwSt. [D]  
Hardcover | 336 Seiten  
ISBN: 978-3-95972-705-1

Bewertung der Redaktion



Bei diesem Text handelt es sich um eine Werbeeinsendung für Börseninformationsdienste der B-Inside International Media GmbH! Die in Auszügen oder vollständig dargestellten Analysen sind somit keinesfalls als Kaufempfehlung zu verstehen. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung muss trotz akkurater Research und der Sorgfaltspflicht verbundenen Prognostik kategorisch ausgeschlossen werden. Insbesondere gilt dies für Leser, die unsere Investmentanalysen in eigene Anlagedispositionen umsetzen. So stellen weder unsere Musterdepots noch unsere Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder Empfehlungen in diesem Newsletter stellen keine Aufforderung von Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen muss dennoch ausgeschlossen werden. Dieser Newsletter darf keinesfalls als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren.

Hinweis auf Interessenkonflikte gemäß der Marktmissbrauchsverordnung EUNr. 596/2014:

Der Verlag selbst, seine Mitarbeiter und/oder nahestehende Dritte können Positionen in den analysierten und an dieser Stelle vorgestellten Anlagen eingegangen sein. Es werden ausschließlich Long-Positionen eingegangen. Gemäß den Compliance-Richtlinien des Verlages geschieht dies bei erstmalig empfohlenen Werten allerdings nicht, bevor die entsprechende Empfehlung in einem unserer Börsenbriefe oder auf der Homepage der B-Inside International Media GmbH veröffentlicht und damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Sind solche Eigenpositionen eingegangen worden, so profitiert der Verlag oder nahestehende Dritte von allfälligen Kurssteigerungen in diesen Titeln. Diese Positionen können jederzeit – also vor, während und nach der Veröffentlichung von Analysen – ohne vorherige Bekanntgabe verkauft werden, was unter Umständen einen belastenden Effekt für die Kursentwicklung bedeutet. Die vorgenannten Personen beabsichtigen, die eingegangenen Positionen bei steigenden Kursen glattzustellen. Das gilt auch, wenn die positive Kursentwicklung auf eine durch die Empfehlung hervorgerufene Nachfrage zurückzuführen ist. Bei allen Kurszielen, die in den veröffentlichten Aktienanalysen genannt werden, handelt es sich lediglich um Einzelmeinungen des Analysten, sodass Positionsglattstellungen von Eigenpositionen jederzeit auch vor Erreichen dieser Kursziele erfolgen können.

**Verlag**  
B-Inside International Media GmbH

**Editorial**  
Christaweg 42 | 79114 Freiburg  
Geschäftsführer: Arno Ruesch

UST-IdNr.: DE197501802  
Handelsregister Freiburg: HRB270560

Darüber hinaus gibt es eine Reihe weiterer Interessenskonflikte, die bei der B-Inside International Media GmbH im Zusammenhang mit der Erstellung und Veröffentlichung von Finanzanalysen auftreten können und die hiermit offengelegt werden:

1. Die Finanzanalyse ist im Auftrag des analysierten Unternehmens erstellt worden.
2. Die Finanzanalyse wurde dem analysierten Unternehmen vor Veröffentlichung vorgelegt und hinsichtlich berechtigter Einwände geändert.
3. Die B-Inside International Media GmbH und/oder ein verbundenes Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an dem analysierten Unternehmen.
4. Der Ersteller von der Analyse und/oder an der Erstellung mitwirkende Personen/Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an dem analysierten Unternehmen.
5. Die B-Inside International Media GmbH führt Aktien des analysierten Unternehmens in einem Echtdgelddepot im Rahmen der BI Investmentclubs.
6. Die B-Inside International Media GmbH und/oder nahestehende Personen sind am Platzierungserfolg dieser Wertpapiere beteiligt.
7. Die Empfehlung erfolgt nach unserer Erkenntnis im Rahmen einer IR-/PR-Kampagne unter Einbeziehung weiterer Börseninformationsmedien.

In der vorliegenden Finanzanalyse sind folgende der o. g. möglichen Interessenkonflikte gegeben: **3, 4.**

Verlag, Autor oder nahestehende Dritte halten Positionen in folgenden in diesem Brief genannten Aktien/Währungen: **Strategic Resources, NGEx Minerals, Lumina Gold.** Die Analysen folgender in dieser Veröffentlichung genannten Gesellschaften sind entgeltlich erstellt worden: –. Es bestehen Werbekooperationen mit **Vontobel, Lang & Schwarz** und **Morgan Stanley.** Weitere Interessenskonflikte: –. Auf die damit verbundenen möglichen Interessenskonflikte wird ausdrücklich hingewiesen.

Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln vollständig auf eigene Gefahr. Die in diesem Newsletter oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen somit keinerlei Haftungsobliegenheit. Im Hinblick auf Geschäfte mit Optionsscheinen weisen wir auf die besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen ist ein Börsentermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Nur wer gem. § 53 Abs. 2 BörsenG die bei Banken und Sparkassen ausliegenden Broschüre „Basisinformationen über Börsentermingeschäfte“ und das Formular „Verlustrisiken bei Börsentermingeschäften“ gelesen und verstanden hat, darf am Handel mit Optionsscheinen teilnehmen.

**Kontakt**  
+49 (0) 761/45 62 62-122  
+49 (0) 761/45 62 62-188  
aboservice@boerse-inside.de

**Anzeigen**  
+49 (0) 761/45 62 62-118  
+49 (0) 761/45 62 62-188  
aboservice@boerse-inside.de

Dieser Newsletter erfüllt diese Aufklärungsfunktion nicht. Wer aufgrund der Handelsanregungen in diesem Newsletter Optionsscheingeschäfte tätigt, erklärt damit ausdrücklich, über die geforderte Börsentermingeschäftsfähigkeit zu verfügen und sich somit aller Risiken bewusst zu sein.

Ausdrücklich weisen wir auf die im Wertpapiergeschäft immer vorhandenen erheblichen Risiken hin. Aktieninvestitionen sowie Optionsscheingeschäfte, der Handel mit derivativen Finanzprodukten als auch Anlagen in Investmentfonds beinhalten das Risiko enormer Wertverluste. Insbesondere gilt dies auch im Zusammenhang mit dem börslichen und vorbörslichen Handel von Neuemissionen, bei Auslandsaktien oder an ausländischen Börsen notierten Werten und bei Anlagen in nicht börsnotierte Unternehmen, wie dies bei Venture Capital-Anlagen der Fall ist. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann dabei keineswegs ausgeschlossen werden. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen, in jedem Falle aber ist die Inanspruchnahme einer persönlichen Beratung der Haus- und/oder Depotbank unbedingt zu empfehlen.

In diesem Newsletter befinden sich u. a. im Rahmen von Werbeanzeigen gelegentlich Hyperlinks zu anderen Seiten im Internet. Für alle diese Links gilt: Die B-Inside International Media GmbH erklärt als Betreiberin dieses Newsletters ausdrücklich, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanziert sich die B-Inside International Media GmbH hiermit ausdrücklich von den Inhalten aller verlinkten Seiten und macht sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen, und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.

Die Erstellung von Studien, Researchberichten und sämtlichen anderen Publikationen der B-Inside International Media GmbH erfolgt unter Berücksichtigung des deutschen Rechts. In anderen Rechtsordnungen kann die Verteilung durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Studie gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Vor diesem Hintergrund distanziert sich die B-Inside International Media GmbH, insbesondere von jeder Verbreitung in den USA und Großbritannien. Hier dürfen die Publikationen ausschließlich institutionellen Investoren bzw. Market Professionals zugänglich gemacht werden. Die Veröffentlichungen sind nicht für Privatkunden bestimmt. Eine Verteilung an Privatinvestoren bzw. Privatkunden ist nicht beabsichtigt und wird auch nicht mit Wissen des Verlages vorgenommen.

**Copyright**  
© 2023 B-Inside International Media GmbH. All rights reserved.

**Auflage**  
56.375

www.boerse-inside.de

# Tausende Chancen für Ihr Depot.

wikifolio-Zertifikate gibt es ganz bequem bei Ihrer Bank.

